

Endgültige Bedingungen

DZ BANK Open End Turbo Optionsscheine auf Aktien

DZ BANK Open End Turbo Optionsscheine auf Aktien

DDV-Produktklassifizierung: Knock-Out Produkte

ISIN: DE000DG2EWS2 bis DE000DG2EYW0

Beginn des öffentlichen Angebots: 17. Oktober 2014

Valuta: 21. Oktober 2014

jeweils auf die Zahlung eines Auszahlungsbetrags gerichtet

der

DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main

Einleitung

Diese endgültigen Bedingungen („Endgültige Bedingungen“) wurden für die Zwecke des Artikels 5 Absatz 4 der Richtlinie 2003/71/EG abgefasst und sind in Verbindung mit dem Basisprospekt der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main („DZ BANK“ oder „Emittentin“) vom 19. Februar 2014 („Basisprospekt“) und den gegebenenfalls dazugehörigen Nachträgen zu lesen.

Der Basisprospekt und gegebenenfalls dessen Nachträge sowie diese Endgültigen Bedingungen werden gemäß § 14 Wertpapierprospektgesetz in gedruckter Form zur kostenlosen Ausgabe bei der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Platz der Republik, F/GTIR, D-60265 Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland bereitgehalten und werden zudem auf der Internetseite www.eniteo.de oder auf einer diese ersetzenden Seite veröffentlicht.

Der Basisprospekt sowie gegebenenfalls dazugehörige Nachträge sind im Zusammenhang mit diesen Endgültigen Bedingungen zu lesen, um sämtliche Angaben betreffend die DZ BANK Open End Turbo Optionsscheine auf Aktien („Optionsscheine“) zu erhalten.

Den Endgültigen Bedingungen ist eine Zusammenfassung für die einzelne Emission angefügt.

Die Endgültigen Bedingungen finden auf jede ISIN separat Anwendung und gelten für alle in der Tabelle unter II. Optionsbedingungen angegebenen ISIN.

Die Endgültigen Bedingungen haben die folgenden Bestandteile:

I. Informationen zur Emission	3
II. Optionsbedingungen	6
Anhang zu den Endgültigen Bedingungen (Zusammenfassung)	19

Bestimmte Angaben zu den Optionsscheinen, die in dem Basisprospekt (einschließlich der Optionsbedingungen) als Optionen bzw. als Platzhalter dargestellt sind, sind diesen Endgültigen Bedingungen zu entnehmen. Die anwendbaren Optionen werden in diesen Endgültigen Bedingungen festgelegt und die anwendbaren Platzhalter werden in diesen Endgültigen Bedingungen ausgefüllt.

I. Informationen zur Emission

1. Anfänglicher Ausgabepreis

Der anfängliche Ausgabepreis der Optionsscheine wird jeweils vor dem Beginn des öffentlichen Angebots und anschließend fortlaufend festgelegt. Der anfängliche Ausgabepreis für die jeweilige ISIN ist in der folgenden Tabelle angegeben.

ISIN	Anfänglicher Ausgabepreis in EUR
DE000DG2EWS2	0,142
DE000DG2EWT0	0,135
DE000DG2EWU8	0,149
DE000DG2EWW6	0,428
DE000DG2EWW4	0,238
DE000DG2EWX2	0,431
DE000DG2EWY0	0,863
DE000DG2EWZ7	0,435
DE000DG2EW02	0,170
DE000DG2EW10	0,341
DE000DG2EW28	0,659
DE000DG2EW36	0,604
DE000DG2EW44	1,389
DE000DG2EW51	0,192
DE000DG2EW69	0,116
DE000DG2EW77	0,133
DE000DG2EW85	0,055
DE000DG2EW93	0,258
DE000DG2EXA8	0,516
DE000DG2EXB6	0,261
DE000DG2EXC4	0,521
DE000DG2EXD2	0,128
DE000DG2EXE0	0,060
DE000DG2EXF7	0,126
DE000DG2EXG5	0,278
DE000DG2EXH3	0,278
DE000DG2EXJ9	0,056
DE000DG2EXK7	1,591
DE000DG2EXL5	0,318
DE000DG2EXM3	0,091
DE000DG2EXN1	0,182
DE000DG2EXP6	0,403
DE000DG2EXQ4	0,130
DE000DG2EXR2	0,093
DE000DG2EXS0	0,423
DE000DG2EXT8	0,846

DE000DG2EXU6	0,124
DE000DG2EXV4	0,174
DE000DG2EXW2	0,260
DE000DG2EXX0	0,519
DE000DG2EXY8	0,300
DE000DG2EXZ5	0,102
DE000DG2EX01	0,366
DE000DG2EX19	0,313
DE000DG2EX27	0,313
DE000DG2EX35	0,364
DE000DG2EX43	0,154
DE000DG2EX50	0,769
DE000DG2EX68	0,923
DE000DG2EX76	1,136
DE000DG2EX84	0,269
DE000DG2EX92	0,055
DE000DG2EYA6	0,294
DE000DG2EYB4	0,587
DE000DG2EYC2	0,049
DE000DG2EYD0	1,658
DE000DG2EYE8	0,066
DE000DG2EYF5	0,064
DE000DG2EYG3	0,129
DE000DG2EYH1	0,202
DE000DG2EYJ7	0,133
DE000DG2EYK5	0,686
DE000DG2EYL3	0,137
DE000DG2EYM1	0,087
DE000DG2EYN9	0,175
DE000DG2EYP4	0,102
DE000DG2EYQ2	0,360
DE000DG2EYR0	0,282
DE000DG2EYS8	0,043
DE000DG2EYT6	0,108
DE000DG2EYU4	0,074
DE000DG2EYV2	0,894
DE000DG2EYW0	0,376

Das öffentliche Angebot endet mit Laufzeitende, spätestens jedoch ein Jahr nach dem Datum dieser Endgültigen Bedingungen.

2. Vertriebsvergütung und Platzierung

Es gibt keine Vertriebsvergütung.

Die Optionsscheine werden ohne Zwischenschaltung weiterer Parteien unmittelbar von der Emittentin und/oder einer oder mehreren Volks- und Raiffeisenbanken und/oder ggf. weiteren Banken angeboten.

3. Zulassung zum Handel

Die Optionsscheine sollen ab dem Beginn des öffentlichen Angebots an den folgenden Börsen in den Handel einbezogen werden:

- Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse
- Freiverkehr an der Börse Stuttgart

4. Informationen zum Basiswert

Informationen zur vergangenen und künftigen Wertentwicklung des Basiswerts (wie in den Optionsbedingungen definiert) sind auf einer allgemein zugänglichen Internetseite veröffentlicht. Sie sind zurzeit unter www.onvista.de abrufbar.

5. Risiken

Eine Beschreibung der emissionsspezifischen Risiken der Optionsscheine ist im Kapitel II des Basisprospekts sowie unter den Punkten D.2 und D.6 der diesen Endgültigen Bedingungen als Anhang beigefügten emissionsspezifischen Zusammenfassung zu finden. In Ziffer 2.1 des Kapitels II des Basisprospekts sind die Ausführungen unter der Überschrift „Auszahlungsprofil 4 (Open End Turbo Optionsscheine)“ anwendbar. Im Hinblick auf die basiswertspezifischen Risiken ist die Ziffer 2.2 (a) des Kapitels II des Basisprospekts anwendbar.

6. Allgemeine Beschreibung der Funktionsweise der Optionsscheine

Eine Beschreibung der Funktionsweise der Optionsscheine ist im Kapitel VI des Basisprospekts in der Einleitung und unter der Überschrift „4. Auszahlungsprofil 4 (Open End Turbo Optionsscheine)“ sowie unter den Punkten C.8 sowie C.15-20 der diesen Endgültigen Bedingungen als Anhang beigefügten emissionsspezifischen Zusammenfassung zu finden.

II. Optionsbedingungen

ISIN	Emissions- volumen in Stück	Basiswert	ISIN des Basiswerts	Währung des Basiswerts	Typ Call / Put	Anfängliche Knock-out- Barriere in Währung des Basiswerts	Anfänglicher Basispreis in Währung des Basiswerts	Anpassungs- prozentsatz p.a. im 1. An- passungszeit- raum	Rundungs- faktor	Bezugs- verhältnis	Maßgebliche Börse	Maßgebliche Terminbörse
DE000DG2EWS2	5.000.000	Aareal Bank AG	DE0005408116	EUR	Put	29,7710	29,7710	-2,494000	3	0,100	XETRA	EUREX
DE000DG2EWT0	5.000.000	Adidas AG	DE000A1EWWW0	EUR	Put	55,2940	55,2940	-2,494000	3	0,100	XETRA	EUREX
DE000DG2EWU8	5.000.000	Aegon NV	NL0000303709	EUR	Put	6,0990	6,0990	-5,994000	3	1,000	EURONEXT AMSTERDAM	EUREX
DE000DG2EWW6	5.000.000	Airbus Group NV	NL0000235190	EUR	Put	47,1210	47,1210	-2,494000	3	0,100	EURONEXT PARIS	EUREX
DE000DG2EWW4	5.000.000	ArcelorMittal SA	LU0323134006	EUR	Put	9,7430	9,7430	-2,494000	3	1,000	EURONEXT AMSTERDAM	EUREX
DE000DG2EWX2	5.000.000	AXA SA	FR0000120628	EUR	Put	17,6870	17,6870	-2,494000	3	1,000	EURONEXT PARIS	EUREX
DE000DG2EWY0	5.000.000	AXA SA	FR0000120628	EUR	Put	18,1190	18,1190	-2,494000	3	1,000	EURONEXT PARIS	EUREX
DE000DG2EWZ7	5.000.000	Banco Bilbao Vizcaya Argentaria SA	ES0113211835	EUR	Put	9,1390	9,1390	-2,494000	3	1,000	BOLSA DE MADRID	EUREX
DE000DG2EW02	5.000.000	Banco Santander SA	ES0113900J37	EUR	Put	6,9840	6,9840	-2,494000	3	1,000	BOLSA DE MADRID	EUREX
DE000DG2EW10	5.000.000	Banco Santander SA	ES0113900J37	EUR	Put	7,1550	7,1550	-2,494000	3	1,000	BOLSA DE MADRID	EUREX
DE000DG2EW28	5.000.000	BASF SE	DE000BASF111	EUR	Call	59,3370	59,3370	2,506000	3	0,100	XETRA	EUREX
DE000DG2EW36	5.000.000	Bauer AG	DE0005168108	EUR	Call	6,0370	6,0370	2,506000	3	0,100	XETRA	EUREX
DE000DG2EW44	5.000.000	BB Biotech AG	CH0038389992	EUR	Call	124,9810	124,9810	2,506000	3	0,100	XETRA	EUREX
DE000DG2EW51	5.000.000	BMW AG St	DE0005190003	EUR	Put	78,8890	78,8890	-2,494000	3	0,100	XETRA	EUREX
DE000DG2EW69	5.000.000	BNP Paribas SA	FR0000131104	EUR	Put	47,4270	47,4270	-2,494000	3	0,100	EURONEXT PARIS	EUREX
DE000DG2EW77	5.000.000	Cancom AG	DE0005419105	EUR	Call	25,1830	25,1830	2,506000	3	0,100	XETRA	EUREX
DE000DG2EW85	5.000.000	Carrefour SA	FR0000120172	EUR	Put	22,7290	22,7290	-2,494000	3	0,100	EURONEXT PARIS	EUREX

DE000DG2EW93	5.000.000	Commerzbank AG	DE000CBK1001	EUR	Put	10,5810	10,5810	-2,494000	4	1,000	XETRA	EUREX
DE000DG2EXA8	5.000.000	Commerzbank AG	DE000CBK1001	EUR	Put	10,8390	10,8390	-2,494000	4	1,000	XETRA	EUREX
DE000DG2EXB6	5.000.000	Credit Agricole SA	FR0000045072	EUR	Put	10,6890	10,6890	-2,494000	3	1,000	EURONEXT PARIS	EUREX
DE000DG2EXC4	5.000.000	Credit Agricole SA	FR0000045072	EUR	Put	10,9490	10,9490	-2,494000	3	1,000	EURONEXT PARIS	EUREX
DE000DG2EXD2	5.000.000	Danone SA	FR0000120644	EUR	Put	52,6080	52,6080	-2,494000	3	0,100	EURONEXT PARIS	EUREX
DE000DG2EXE0	5.000.000	Deutsche Bank AG	DE0005140008	EUR	Put	24,5080	24,5080	-2,494000	3	0,100	XETRA	EUREX
DE000DG2EXF7	5.000.000	Deutsche Börse AG	DE0005810055	EUR	Put	51,6600	51,6600	-2,494000	3	0,100	XETRA	EUREX
DE000DG2EXG5	5.000.000	Deutsche Lufthansa AG	DE0008232125	EUR	Call	10,8270	10,8270	2,506000	3	1,000	XETRA	EUREX
DE000DG2EXH3	5.000.000	Deutsche Lufthansa AG	DE0008232125	EUR	Put	11,3830	11,3830	-2,494000	3	1,000	XETRA	EUREX
DE000DG2EXJ9	5.000.000	Deutsche Post AG	DE0005552004	EUR	Put	22,8450	22,8450	-2,494000	3	0,100	XETRA	EUREX
DE000DG2EXK7	5.000.000	Deutsche Wohnen AG	DE000A0HN5C6	EUR	Put	17,4960	17,4960	-2,494000	3	1,000	XETRA	EUREX
DE000DG2EXL5	5.000.000	E.ON SE	DE000ENAG999	EUR	Put	13,0330	13,0330	-2,494000	3	1,000	XETRA	EUREX
DE000DG2EXM3	5.000.000	Enel SpA	IT0003128367	EUR	Put	3,7320	3,7320	-2,494000	4	1,000	BORSA ITALIANA	EUREX
DE000DG2EXN1	5.000.000	Enel SpA	IT0003128367	EUR	Put	3,8230	3,8230	-2,494000	4	1,000	BORSA ITALIANA	EUREX
DE000DG2EXP6	5.000.000	ENI SpA	IT0003132476	EUR	Put	16,5130	16,5130	-2,494000	3	1,000	BORSA ITALIANA	EUREX
DE000DG2EXQ4	5.000.000	Fresenius Medical Care AG & Co KGaA	DE0005785802	EUR	Put	53,2740	53,2740	-2,494000	3	0,100	XETRA	EUREX
DE000DG2EXR2	5.000.000	Fresenius SE & Co KGaA	DE0005785604	EUR	Put	37,9280	37,9280	-2,494000	3	0,100	XETRA	EUREX
DE000DG2EXS0	5.000.000	GDF Suez SA	FR0010208488	EUR	Put	17,3410	17,3410	-2,494000	3	1,000	EURONEXT PARIS	EUREX
DE000DG2EXT8	5.000.000	GDF Suez SA	FR0010208488	EUR	Put	17,7640	17,7640	-2,494000	3	1,000	EURONEXT PARIS	EUREX
DE000DG2EXU6	5.000.000	HeidelbergCement AG	DE0006047004	EUR	Put	50,8070	50,8070	-2,494000	3	0,100	XETRA	EUREX
DE000DG2EXV4	5.000.000	Infineon Technologies AG	DE0006231004	EUR	Put	7,1420	7,1420	-2,494000	4	1,000	XETRA	EUREX

DE000DG2EXW2	5.000.000	ING Groep NV	NL0000303600	EUR	Put	10,6430	10,6430	-2,494000	4	1,000	EURONEXT AMSTERDAM	EUREX
DE000DG2EXX0	5.000.000	ING Groep NV	NL0000303600	EUR	Put	10,9020	10,9020	-2,494000	4	1,000	EURONEXT AMSTERDAM	EUREX
DE000DG2EXY8	5.000.000	L'Oreal SA	FR0000120321	EUR	Put	122,8460	122,8460	-2,494000	3	0,100	EURONEXT PARIS	EUREX
DE000DG2EXZ5	5.000.000	LEONI AG	DE0005408884	EUR	Call	39,5930	39,5930	2,506000	3	0,100	XETRA	EUREX
DE000DG2EX01	5.000.000	Linde AG	DE0006483001	EUR	Put	150,0090	150,0090	-2,494000	3	0,100	XETRA	EUREX
DE000DG2EX19	5.000.000	LVMH SA	FR0000121014	EUR	Call	122,2160	122,2160	2,506000	3	0,100	EURONEXT PARIS	EUREX
DE000DG2EX27	5.000.000	LVMH SA	FR0000121014	EUR	Put	128,4840	128,4840	-2,494000	3	0,100	EURONEXT PARIS	EUREX
DE000DG2EX35	5.000.000	Münchener Rück AG	DE0008430026	EUR	Put	149,2140	149,2140	-2,494000	3	0,100	XETRA	EUREX
DE000DG2EX43	5.000.000	Nokia Corp	FI0009000681	EUR	Put	6,3070	6,3070	-2,494000	4	1,000	OMX NORDIC EXCHANGE HELSINKI	EUREX
DE000DG2EX50	5.000.000	Nokia Corp	FI0009000681	EUR	Put	6,9220	6,9220	-2,494000	4	1,000	OMX NORDIC EXCHANGE HELSINKI	EUREX
DE000DG2EX68	5.000.000	Nokia Corp	FI0009000681	EUR	Put	7,0760	7,0760	-2,494000	4	1,000	OMX NORDIC EXCHANGE HELSINKI	EUREX
DE000DG2EX76	5.000.000	Nordex SE	DE000A0D6554	EUR	Put	12,4990	12,4990	-2,494000	3	1,000	XETRA	EUREX
DE000DG2EX84	5.000.000	Orange SA	FR0000133308	EUR	Put	11,0420	11,0420	-2,494000	3	1,000	EURONEXT PARIS	EUREX
DE000DG2EX92	5.000.000	Philips NV	NL0000009538	EUR	Put	22,4200	22,4200	-2,494000	3	0,100	EURONEXT AMSTERDAM	EUREX
DE000DG2EYA6	5.000.000	Porsche Automobil Holding SE Vz	DE000PAH0038	EUR	Put	61,7260	61,7260	-2,494000	3	0,100	XETRA	EUREX
DE000DG2EYB4	5.000.000	QSC AG	DE0005137004	EUR	Call	1,3690	1,3690	2,506000	3	1,000	XETRA	EUREX
DE000DG2EYC2	5.000.000	QSC AG	DE0005137004	EUR	Call	1,9060	1,9060	2,506000	3	1,000	XETRA	EUREX
DE000DG2EYD0	5.000.000	Repsol SA	ES0173516115	EUR	Call	14,9250	14,9250	2,506000	3	1,000	BOLSA DE MADRID	EUREX
DE000DG2EYE8	5.000.000	Royal Dutch Shell PLC	GB00B03MLX29	EUR	Put	27,1460	27,1460	-2,494000	3	0,100	EURONEXT AMSTERDAM	EUREX
DE000DG2EYF5	5.000.000	RWE AG St	DE0007037129	EUR	Put	26,4190	26,4190	-2,494000	3	0,100	XETRA	EUREX
DE000DG2EYG3	5.000.000	RWE AG St	DE0007037129	EUR	Put	27,0640	27,0640	-2,494000	3	0,100	XETRA	EUREX

DE000DG2EYH1	5.000.000	Sanofi SA	FR0000120578	EUR	Put	82,6730	82,6730	-2,494000	3	0,100	EURONEXT PARIS	EUREX
DE000DG2EYJ7	5.000.000	SAP SE	DE0007164600	EUR	Put	54,3400	54,3400	-2,494000	3	0,100	XETRA	EUREX
DE000DG2EYK5	5.000.000	SGL Carbon SE	DE0007235301	EUR	Call	6,8620	6,8620	2,506000	3	0,100	XETRA	EUREX
DE000DG2EYL3	5.000.000	SGL Carbon SE	DE0007235301	EUR	Call	12,3510	12,3510	2,506000	3	0,100	XETRA	EUREX
DE000DG2EYM1	5.000.000	Societe Generale SA	FR0000130809	EUR	Put	35,7930	35,7930	-2,494000	3	0,100	EURONEXT PARIS	EUREX
DE000DG2EYN9	5.000.000	Societe Generale SA	FR0000130809	EUR	Put	36,6660	36,6660	-2,494000	3	0,100	EURONEXT PARIS	EUREX
DE000DG2EYP4	5.000.000	Süss MicroTec AG	DE000A1K0235	EUR	Call	3,9710	3,9710	2,506000	3	1,000	XETRA	EUREX
DE000DG2EYQ2	5.000.000	Telefonica Deutschland Holding AG	DE000A1J5RX9	EUR	Put	3,9640	3,9640	-2,494000	3	1,000	XETRA	EUREX
DE000DG2EYR0	5.000.000	Telefonica SA	ES0178430E18	EUR	Put	11,5670	11,5670	-2,494000	3	1,000	BOLSA DE MADRID	EUREX
DE000DG2EYS8	5.000.000	ThyssenKrupp AG	DE0007500001	EUR	Put	17,8200	17,8200	-2,494000	3	0,100	XETRA	EUREX
DE000DG2EYT6	5.000.000	Total SA	FR0000120271	EUR	Put	44,0880	44,0880	-2,494000	3	0,100	EURONEXT PARIS	EUREX
DE000DG2EYU4	5.000.000	Unilever NV	NL0000009355	EUR	Put	30,3020	30,3020	-2,494000	3	0,100	EURONEXT AMSTERDAM	EUREX
DE000DG2EYV2	5.000.000	Vivendi SA	FR0000127771	EUR	Put	18,7790	18,7790	-2,494000	3	1,000	EURONEXT PARIS	EUREX
DE000DG2EYW0	5.000.000	Volkswagen AG Vz	DE0007664039	EUR	Put	154,0060	154,0060	-2,494000	3	0,100	XETRA	EUREX

Die Optionsbedingungen gelten jeweils gesondert für jede in der vorstehenden Tabelle („Tabelle“) aufgeführte ISIN und sind für jeden Optionsschein separat zu lesen. Die für die ISIN jeweils geltenden Angaben finden sich in einer Reihe mit der dazugehörigen ISIN wieder.

§ 1 Form, Übertragbarkeit

- (1) Die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland („**DZ BANK**“ oder „**Emittentin**“) begibt auf den Basiswert (§ 2 Absatz (2) (a)) bezogene DZ BANK Open End Turbo Optionsscheine in Höhe des in der Tabelle angegebenen Emissionsvolumens („**Optionsscheine**“, in der Gesamtheit eine „**Emission**“). Die Emission ist eingeteilt in untereinander gleichberechtigte auf den Inhaber lautende Optionsscheine.
- (2) Die Optionsscheine sind in einem Global-Inhaber-Optionsschein ohne Zinsschein („**Globalurkunde**“) verbrieft, der bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, hinterlegt ist; die Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, oder ihr Rechtsnachfolger werden nachstehend als „**Verwahrer**“ bezeichnet. Das Recht der Inhaber von Optionsscheinen („**Gläubiger**“) auf Lieferung von Einzelurkunden ist während der gesamten Laufzeit ausgeschlossen. Den Gläubigern stehen Miteigentumsanteile an der Globalurkunde zu, die in Übereinstimmung mit den Bestimmungen und Regeln des Verwahrers und außerhalb der Bundesrepublik Deutschland von Euroclear Bank S.A./N.V., Brüssel, und Clearstream Banking S.A., Luxemburg, übertragen werden können. Die Globalurkunde trägt die eigenhändigen Unterschriften von zwei zeichnungsberechtigten Vertretern der Emittentin oder von den im Auftrag der Emittentin handelnden Vertretern des Verwahrers.
- (3) Die Optionsscheine können ab einer Mindestzahl von einem Optionsschein oder einem ganzzahligen Vielfachen davon erworben, verkauft, gehandelt, übertragen und ausgeübt werden.

§ 2 Optionsrecht, Definitionen, Auszahlungsbetrag

- (1) Der Gläubiger hat, vorbehaltlich einer Kündigung gemäß § 6, je Optionsschein das Recht („**Optionsrecht**“), nach Maßgabe dieser Optionsbedingungen („**Bedingungen**“) von der Emittentin den Auszahlungsbetrag (Absatz (3)) am Fälligkeitstag (Absatz (2) (b)) zu verlangen. Dieses Recht kann nur zu einem Einlösungstermin (Absatz (2) (b)) ausgeübt werden.
- (2) Für die Zwecke dieser Bedingungen gelten die folgenden Definitionen:
 - (a) „**Bankarbeitstag**“ ist ein Tag, an dem TARGET2 (TARGET steht für Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System und ist das Echtzeit-Bruttozahlungssystem für den Euro) in Betrieb ist.
„**Basiswert**“ bzw. „**Referenzaktie**“ ist, vorbehaltlich § 6, die in der Tabelle angegebene Aktie der in der Tabelle angegebenen Gesellschaft („**Gesellschaft**“) mit der ebenfalls in der Tabelle angegebenen ISIN.
„**Maßgebliche Börse**“ ist, vorbehaltlich § 6, die in der Tabelle angegebene Börse, jeder Nachfolger dieser Börse bzw. dieses Handelssystems oder jede Ersatzbörse bzw. jedes Ersatz-Handelssystem, auf die bzw. auf das der Handel mit dem Basiswert vorübergehend verlagert worden ist (vorausgesetzt, an einer solchen Ersatzbörse bzw. in einem solchen Ersatz-Handelssystem ist die Liquidität bezüglich des Basiswerts nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) der Emittentin vergleichbar mit der Liquidität an der ursprünglichen Maßgeblichen Börse). Die Emittentin veröffentlicht alle nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) zu treffenden Entscheidungen gemäß § 9.
„**Maßgebliche Terminbörse**“ ist, vorbehaltlich § 6, die in der Tabelle angegebene Terminbörse, jeder Nachfolger dieser Börse bzw. dieses Handelssystems oder jede Ersatzbörse bzw. jedes Ersatz-Handelssystem, auf die bzw. auf das der Handel mit Future- und Optionskontrakten bezogen auf den Basiswert vorübergehend verlagert worden ist (vorausgesetzt, an einer solchen Ersatzbörse bzw. in einem solchen Ersatz-Handelssystem ist die Liquidität bezüglich Future- und Optionskontrakten bezogen auf den Basiswert nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) der Emittentin vergleichbar mit der Liquidität an der ursprünglichen Maßgeblichen Terminbörse). Die Emittentin veröffentlicht alle nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) zu treffenden Entscheidungen gemäß § 9.
„**Optionsscheinwährung**“ ist Euro.
„**Üblicher Handelstag**“ ist jeder Tag, an dem die Maßgebliche Börse und die Maßgebliche Terminbörse üblicherweise zu ihren üblichen Handelszeiten geöffnet haben.

- (b) **„Ausübungstag“** ist, vorbehaltlich des nächsten Satzes, Absatz (3) (b) sowie vorbehaltlich § 5 Absatz (2), der Einlösungstermin, zu dem der Gläubiger die Optionsscheine gemäß Absatz (4) ordnungsgemäß eingelöst hat, bzw. der Ordentliche Kündigungstermin (Absatz (5)), zu dem die Emittentin die Optionsscheine gemäß Absatz (5) ordnungsgemäß gekündigt hat. Sofern dieser Tag kein Üblicher Handelstag ist, verschiebt er sich auf den nächstfolgenden Üblichen Handelstag.
- „Beobachtungstag“** ist, vorbehaltlich § 5 Absatz (3), jeder Übliche Handelstag vom 17. Oktober 2014 (**„Beginn des öffentlichen Angebots“**) bis zum Ausübungstag (jeweils einschließlich).
- „Einlösungstermin“** ist, vorbehaltlich Absatz (3) (b), jeder erste Bankarbeitstag der Monate März, Juni, September und Dezember eines jeden Jahres, erstmals im Dezember 2014.
- „Fälligkeitstag“** ist der fünfte Bankarbeitstag nach dem Ausübungstag.
- (c) Der **„Anpassungsbetrag“** ist der Basispreis multipliziert mit dem in diesem Anpassungszeitraum anwendbaren Anpassungsprozentsatz abzüglich des Dividendenfaktors, sofern dieser Tag ein Dividendenanpassungstag ist. Für den ersten Anpassungszeitraum ist der Basispreis zum Beginn des öffentlichen Angebots für die Berechnungen maßgeblich.
- Der in einem Anpassungszeitraum anwendbare **„Anpassungsprozentsatz“** ergibt sich im ersten Schritt aus dem auf der Reuters Seite „EURIBOR1MD=“ (oder auf einer diese ersetzenden Seite) veröffentlichten Monatszinssatz an dem in den relevanten Anpassungszeitraum fallenden Anpassungstag. Im zweiten Schritt wird dieser Zinssatz um den in dem relevanten Anpassungszeitraum geltenden Zinsbereinigungsfaktor erhöht (Typ Call) bzw. reduziert (Typ Put). Dieses Ergebnis wird im dritten Schritt durch 360 dividiert. Der Anpassungsprozentsatz p.a. im 1. Anpassungszeitraum entspricht dem in der Tabelle angegebenen Prozentsatz.
- Der **„Anpassungstag“** ist der erste Übliche Handelstag eines jeden Monats. Der erste Anpassungstag ist der erste Übliche Handelstag des auf den Beginn des öffentlichen Angebots folgenden Monats.
- Der **„Anpassungszeitraum“** ist der Zeitraum vom Beginn des öffentlichen Angebots bis zum ersten Anpassungstag (ausschließlich) und danach jeder folgende Zeitraum von einem Anpassungstag (einschließlich) bis zum jeweils nächstfolgenden Anpassungstag (ausschließlich).
- „Basispreis“** ist zum Beginn des öffentlichen Angebots der in der Tabelle angegebene anfängliche Basispreis. Der Basispreis verändert sich anschließend an jedem Kalendertag um den Anpassungsbetrag. Der Basispreis am Anpassungstag eines jeden Anpassungszeitraums errechnet sich, vorbehaltlich § 6, jeweils aus dem Basispreis des letzten Kalendertags des vorangegangenen Anpassungszeitraums zuzüglich des im vorangegangenen Anpassungszeitraum anwendbaren Anpassungsbetrags. Der sich für jeden Kalendertag ergebende Basispreis wird kaufmännisch auf die in der Tabelle unter Rundungsfaktor angegebene Anzahl der Nachkommastellen gerundet, wobei für die Berechnung des jeweils nachfolgenden Basispreises der gerundete Basispreis des Vortags zugrunde gelegt wird.
- „Beobachtungspreis“** ist, vorbehaltlich §§ 5 und 6, jeder Kurs des Basiswerts an der Maßgeblichen Börse an einem Beobachtungstag.
- „Bezugsverhältnis“** entspricht, vorbehaltlich § 6, dem in der Tabelle angegebenen Wert.
- „Dividendenanpassungstag“** ist, in Bezug auf eine Dividende, der Bankarbeitstag vor dem ersten Üblichen Handelstag, an dem der Basiswert in Bezug auf diese Dividende an der Maßgeblichen Börse exklusive Dividende notiert oder gehandelt wird.
- „Dividendenfaktor“** ist jede Bardividende (**„Dividende“**), die von der Gesellschaft des Basiswerts erklärt und gezahlt wird abzüglich eines von der Emittentin festgelegten Betrags, in Höhe von Steuern, Abgaben, Einbehaltungen, Abzügen oder sonstigen Gebühren, die einem in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Privatanleger durch Halten des Basiswerts in Bezug auf die Dividende entstehen würden.
- „Knock-out-Barriere“** ist zum Beginn des öffentlichen Angebots die in der Tabelle angegebene anfängliche Knock-out-Barriere. Die Knock-out-Barriere wird, vorbehaltlich § 6, anschließend für jeden weiteren Kalendertag angepasst, so dass die angepasste Knock-out-Barriere dem angepassten Basispreis entspricht.
- „Referenzpreis“** ist, vorbehaltlich §§ 5 und 6, der Schlusskurs des Basiswerts an der Maßgeblichen Börse am Ausübungstag.
- Der **„Zinsbereinigungsfaktor“** ist ein von der Emittentin unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Marktgegebenheiten für einen Anpassungszeitraum festgestellter Prozentsatz.
- (d) Sämtliche Ermittlungen und Feststellungen der Emittentin nach diesem Absatz (2) werden nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) getroffen und gemäß § 9 veröffentlicht.

(3)

(a) Der „**Auszahlungsbetrag**“ in Euro wird, vorbehaltlich Absatz (b), nach folgender Formel¹ berechnet:

$$AB = (RP - BP) \times BV \quad (\text{Typ Call}) \qquad AB = (BP - RP) \times BV \quad (\text{Typ Put})$$

dabei ist:

AB: der Auszahlungsbetrag; dieser wird kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet

BP: der Basispreis

BV: das Bezugsverhältnis

RP: der Referenzpreis

(b) Notiert der Beobachtungspreis mindestens einmal kleiner oder gleich (Typ Call) bzw. größer oder gleich (Typ Put) der Knock-out-Barriere („**Knock-out-Ereignis**“), gilt Folgendes:

Der Ausübungstag ist der Übliche Handelstag, an dem das Knock-out-Ereignis eingetreten ist. Der Auszahlungsbetrag je Optionsschein beträgt Euro 0,001 und wird am Fälligkeitstag gezahlt, wobei der Auszahlungsbetrag, den die Emittentin einem Gläubiger zahlt, aufsummiert für sämtliche von dem jeweiligen Gläubiger gehaltenen Optionsscheine berechnet und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet wird. Soweit ein Gläubiger weniger als zehn Optionsscheine hält, wird unabhängig von der Anzahl der Optionsscheine, die dieser Gläubiger hält, ein Betrag in Höhe von Euro 0,01 gezahlt.

(4) Der Gläubiger ist berechtigt, die Optionsscheine an jedem Einlösungstermin zum Auszahlungsbetrag einzulösen („**Einlösungsrecht**“).

Die Einlösung erfolgt, indem der Gläubiger mindestens zehn Bankarbeitstage vor dem jeweiligen Einlösungstermin bis 10:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) eine schriftliche Erklärung („**Einlösungserklärung**“) an die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank („**Zahlstelle**“), Niederlassung München, Türkenstraße 16, 80333 München, Telefax (089) 2134 - 2251 übermittelt, wobei zur Wahrung der Form auch die Einreichung per Telefax ausreicht. Die Einlösungserklärung ist bindend und unwiderruflich. Sie muss vom Gläubiger unterzeichnet sein und folgende Angaben enthalten:

- den Namen und die Anschrift des Gläubigers sowie die Angabe einer Telefonnummer und/oder einer Faxnummer,
- die Erklärung des Gläubigers, hiermit sein Einlösungsrecht auszuüben,
- die Angabe eines bei einem Kreditinstitut unterhaltenen Euro-Kontos, auf das der Auszahlungsbetrag überwiesen werden soll,
- die Anzahl der Optionsscheine, die eingelöst werden sollen, wobei mindestens ein Optionsschein oder ein ganzzahliges Vielfaches hiervon eingelöst werden kann und
- die ISIN und/oder die Wertpapierkennnummer der Optionsscheine, für die das Einlösungsrecht ausgeübt werden soll.

Des Weiteren müssen die Optionsscheine bei der Zahlstelle eingegangen sein, und zwar entweder (i) durch eine unwiderrufliche Anweisung an die Zahlstelle, die Optionsscheine aus dem ggf. bei der Zahlstelle unterhaltenen Depot zu entnehmen, oder (ii) durch Übertragung der Optionsscheine auf das Konto der Zahlstelle bei dem Verwahrer.

Die Optionsscheine gelten auch als geliefert, wenn Euroclear Bank S.A./N.V., Brüssel, und/oder Clearstream Banking S.A., Luxemburg, die unwiderrufliche Übertragung der Optionsscheine auf das Konto der Zahlstelle bei dem Verwahrer veranlasst haben und der Zahlstelle hierüber bei Einlösung bis zum zehnten Bankarbeitstag vor dem Einlösungstermin bis 10:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) eine entsprechende Erklärung von Euroclear Bank S.A./N.V., Brüssel, und/oder Clearstream Banking S.A., Luxemburg, per Telefax vorliegt.

Mit der frist- und formgerechten Ausübung des Einlösungsrechts und der Zahlung des Auszahlungsbetrags erlöschen alle Rechte aus den eingelösten Optionsscheinen. Weicht die in der Einlösungserklärung genannte Anzahl von Optionsscheinen, für die die Einlösung beantragt wird, von der Anzahl der an die Zahlstelle übertragenen Optionsscheine ab, so gilt die Einlösungserklärung nur für die kleinere Anzahl von Optionsscheinen als eingereicht. Etwaige überschüssige Optionsscheine werden auf Kosten und Gefahr des Gläubigers an diesen zurück übertragen.

¹ Der Auszahlungsbetrag wird beim Typ Call wie folgt berechnet: Zuerst wird der Basispreis von dem Referenzpreis abgezogen. Anschließend wird dieses Ergebnis mit dem Bezugsverhältnis multipliziert. Der Auszahlungsbetrag wird beim Typ Put wie folgt berechnet: Zuerst wird der Referenzpreis von dem Basispreis abgezogen. Anschließend wird dieses Ergebnis mit dem Bezugsverhältnis multipliziert.

Sollte eine der unter diesem Absatz (4) genannten Voraussetzungen nicht erfüllt werden, ist die Einlösungserklärung nichtig. Hält die Emittentin die Einlösungserklärung für nichtig, zeigt sie dies dem Gläubiger umgehend an.

Mit der Einlösung der Optionsscheine am jeweiligen Einlösungstermin erlöschen alle Rechte aus den eingelösten Optionsscheinen.

- (5) Die Emittentin hat das Recht, die Optionsscheine insgesamt, jedoch nicht teilweise, am ersten Bankarbeitstag der Monate März, Juni, September und Dezember eines jeden Jahres, erstmals im Dezember 2014 („**Ordentlicher Kündigungstermin**“) ordentlich zu kündigen („**Ordentliche Kündigung**“). Die Ordentliche Kündigung durch die Emittentin ist mindestens 30 Kalendertage vor dem jeweiligen Ordentlichen Kündigungstermin gemäß § 9 zu veröffentlichen. Im Falle einer Ordentlichen Kündigung durch die Emittentin erfolgt die Auszahlung der Optionsscheine am Fälligkeitstag zum Auszahlungsbetrag. Das Recht der Gläubiger, das Einlösungsrecht der Optionsscheine zu einem Einlösungstermin wahrzunehmen, der vor dem Ordentlichen Kündigungstermin liegt, und die Möglichkeit, dass ein Knock-out-Ereignis eintreten kann, wird durch die Ordentliche Kündigung durch die Emittentin nicht berührt.

§ 3 Begebung weiterer Optionsscheine, Rückkauf

- (1) Die Emittentin behält sich vor, von Zeit zu Zeit ohne Zustimmung der Gläubiger weitere Optionsscheine mit gleicher Ausstattung in der Weise zu begeben, dass sie mit den Optionsscheinen zusammengefasst werden, eine einheitliche Emission mit ihnen bilden und ihre Gesamtanzahl erhöhen. Der Begriff „**Emission**“ erfasst im Fall einer solchen Erhöhung auch solche zusätzlich begebenen Optionsscheine.
- (2) Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit Optionsscheine am Markt oder auf sonstige Weise zu erwerben, wieder zu verkaufen, zu halten, zu entwerten oder in anderer Weise zu verwerten.

§ 4 Zahlungen

- (1) Die Emittentin verpflichtet sich unwiderruflich, sämtliche gemäß diesen Bedingungen zahlbaren Beträge am Tag der Fälligkeit in der Optionsscheinwährung zu zahlen. Soweit dieser Tag kein Bankarbeitstag ist, erfolgt die Zahlung am nächsten Bankarbeitstag.
- (2) Sämtliche gemäß diesen Bedingungen zahlbaren Beträge sind von der Emittentin an den Verwahrer oder dessen Order zwecks Gutschrift auf die Konten der jeweiligen Depotbanken zur Weiterleitung an die Gläubiger zu zahlen. Die Emittentin wird durch Leistung an den Verwahrer oder dessen Order von ihrer Zahlungspflicht gegenüber den Gläubigern befreit.
- (3) Alle Steuern, Gebühren oder anderen Abgaben, die im Zusammenhang mit der Zahlung der gemäß diesen Bedingungen geschuldeten Geldbeträge anfallen, sind von den Gläubigern zu zahlen. Die Emittentin ist berechtigt, von den gezahlten Geldbeträgen etwaige Steuern, Gebühren oder Abgaben einzubehalten, die von den Gläubigern gemäß vorstehendem Satz zu zahlen sind.

§ 5 Marktstörung

- (1) Eine „**Marktstörung**“ ist
- (a) die Aussetzung oder die Einschränkung des Handels allgemein an der Maßgeblichen Börse oder in der Referenzaktie durch die Maßgebliche Börse,
- (b) die Aussetzung oder die Einschränkung des Handels allgemein an der Maßgeblichen Terminbörse oder in Future- oder Optionskontrakten bezogen auf die Referenzaktie durch die Maßgebliche Terminbörse oder
- (c) die vollständige oder teilweise Schließung der Maßgeblichen Börse oder der Maßgeblichen Terminbörse,

jeweils an einem Üblichen Handelstag, vorausgesetzt die Emittentin bestimmt, dass einer oder mehrere dieser Umstände für die Bewertung der Optionsscheine bzw. für die Erfüllung der Verpflichtungen der Emittentin aus den Optionsscheinen wesentlich ist bzw. sind.

- (2) Falls an dem Ausübungstag eine Marktstörung vorliegt, wird der Ausübungstag auf den nächstfolgenden Üblichen Handelstag verschoben, an dem keine Marktstörung vorliegt. Liegt auch an dem achten Üblichen Handelstag noch eine Marktstörung vor, so gilt dieser achte Tag ungeachtet des Vorliegens einer Marktstörung als Ausübungstag und die Emittentin bestimmt den Referenzpreis an diesem achten Üblichen Handelstag.
- (3) Falls an einem Beobachtungstag zu irgendeinem Zeitpunkt eine Marktstörung vorliegt, bleibt dieser Tag ein Beobachtungstag. Die Ermittlung des Beobachtungspreises wird jedoch für die Zeitpunkte, zu denen eine Marktstörung vorliegt, ausgesetzt. Liegt eine Marktstörung jedoch an neun aufeinanderfolgenden Beobachtungstagen vor, bestimmt die Emittentin den Beobachtungspreis für die von einer Marktstörung betroffenen Zeitpunkte für diesen neunten Beobachtungstag.
- (4) Sämtliche Bestimmungen der Emittentin nach diesem § 5 werden nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) getroffen und gemäß § 9 veröffentlicht.

§ 6 Anpassung, Kündigung

- (1) Gibt die Gesellschaft einen Potenziellen Anpassungsgrund bekannt, der nach der Bestimmung der Emittentin einen verwässernden oder werterhöhenden Einfluss auf den rechnerischen Wert der Referenzaktie hat, ist die Emittentin berechtigt, die Bedingungen anzupassen, um diesen Einfluss zu berücksichtigen. Folgende Umstände sind ein „**Potenzieller Anpassungsgrund**“:
 - (a) eine Teilung, Zusammenlegung oder Gattungsänderung der Referenzaktie (soweit keine Verschmelzung vorliegt), eine Zuteilung von Referenzaktien oder eine Ausschüttung einer Dividende in Form von Referenzaktien an die Aktionäre der Gesellschaft mittels Bonus, Gratisaktien, aufgrund einer Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln oder ähnlichem,
 - (b) eine Zuteilung oder Dividende an die Inhaber von Referenzaktien in Form von (A) Referenzaktien oder (B) sonstigen Aktien oder Wertpapieren, die in gleichem Umfang oder anteilmäßig wie einem Inhaber von Referenzaktien ein Recht auf Zahlung einer Dividende und/oder des Liquidationserlöses gewähren oder (C) Bezugsrechten bei einer Kapitalerhöhung gegen Einlagen oder (D) Aktien oder sonstigen Wertpapieren einer anderen Einheit, die von der Gesellschaft aufgrund einer Abspaltung, Ausgliederung oder einer ähnlichen Transaktion unmittelbar oder mittelbar erworben wurden oder gehalten werden oder (E) sonstigen Wertpapieren, Rechten, Optionsscheinen oder Vermögenswerten, für die eine unter dem (von der Emittentin bestimmten) aktuellen Marktpreis liegende Gegenleistung (Geld oder Sonstiges) erbracht wird,
 - (c) Ausschüttungen der Gesellschaft, die von der Maßgeblichen Terminbörse als Sonderdividende behandelt werden,
 - (d) eine Einzahlungsaufforderung der Gesellschaft für nicht voll einbezahlte Referenzaktien,
 - (e) ein Rückkauf der Referenzaktien durch die Gesellschaft oder ihre Tochtergesellschaften, ungeachtet ob der Rückkauf aus Gewinn- oder Kapitalrücklagen erfolgt oder der Kaufpreis in bar, in Form von Wertpapieren oder auf sonstige Weise entrichtet wird,
 - (f) der Eintritt eines Ereignisses bezüglich der Gesellschaft, der dazu führt, dass Aktionärsrechte ausgeschüttet oder von Aktien der Gesellschaft abgetrennt werden - aufgrund eines Aktionärsrechteplans (Shareholder Rights Plan) oder eines Arrangements gegen feindliche Übernahmen, der bzw. das für den Eintritt bestimmter Fälle die Ausschüttung von Vorzugsaktien, Optionsscheinen, Anleihen oder Aktienbezugsrechten unterhalb des (von der Emittentin bestimmten) Marktwerts vorsieht -, wobei jede Anpassung, die aufgrund eines solchen Ereignisses durchgeführt wird, bei Rücknahme dieser Rechte wieder durch die Emittentin rückangepasst wird, oder
 - (g) andere Fälle, die einen verwässernden oder werterhöhenden Einfluss auf den rechnerischen Wert der Referenzaktie haben können.
- (2) In den folgenden Fällen wird die Emittentin, sofern der Fall nach ihrer Bestimmung für die Bewertung der Optionsscheine wesentlich ist, die Bedingungen anpassen oder, wenn eine Anpassung nicht möglich oder für die Emittentin mit unangemessen hohen Kosten verbunden ist, die Optionsscheine gemäß Absatz (8) kündigen:
 - (a) falls die Liquidität bezüglich der Referenzaktie an der Maßgeblichen Börse deutlich abnimmt,

- (b) falls aus irgendeinem Grund die Notierung oder der Handel der Referenzaktie an der Maßgeblichen Börse eingestellt wird oder die Einstellung von der Maßgeblichen Börse angekündigt wird,
 - (c) falls bei der Gesellschaft der Insolvenzfall, die Auflösung, die Liquidation oder ein ähnlicher Fall droht, unmittelbar bevorsteht oder eingetreten ist oder ein Insolvenzantrag gestellt worden ist,
 - (d) falls alle Aktien oder alle wesentlichen Vermögenswerte der Gesellschaft verstaatlicht oder enteignet werden oder in sonstiger Weise auf eine Regierungsstelle, Behörde oder sonstige staatliche Stelle übertragen werden müssen oder
 - (e) falls (i) die Maßgebliche Terminbörse bei den auf die Referenzaktie gehandelten Future- oder Optionskontrakten eine Anpassung ankündigt oder vornimmt oder (ii) die Maßgebliche Terminbörse den Handel von Future- oder Optionskontrakten bezogen auf die Referenzaktie einstellt oder beschränkt oder (iii) die Maßgebliche Terminbörse die vorzeitige Abrechnung auf gehandelte Future- oder Optionskontrakten bezogen auf die Referenzaktie ankündigt oder vornimmt.
- (3) Im Fall einer Absicherungsstörung ist die Emittentin berechtigt, die Optionsscheine gemäß Absatz (8) zu kündigen. Eine **„Absicherungsstörung“** liegt vor, wenn
- (a) (i) aufgrund der am oder nach dem Ausgabetag erfolgten Verabschiedung oder Änderung von anwendbaren Gesetzen oder Verordnungen (u.a. Steuergesetzen) oder (ii) aufgrund der am oder nach dem Ausgabetag erfolgten Verkündung oder der Änderung der Auslegung von anwendbaren Gesetzen oder Verordnungen durch die zuständigen Gerichte, Schiedsstellen oder Aufsichtsbehörden (einschließlich Maßnahmen von Steuerbehörden), (A) es für die Emittentin rechtswidrig oder undurchführbar geworden ist oder werden wird, die Referenzaktie direkt oder indirekt zu halten, zu erwerben oder zu veräußern oder (B) der Emittentin wesentlich höhere direkte oder indirekte Kosten bei der Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus den Optionsscheinen und/oder verbundener Absicherungsmaßnahmen (beispielsweise aufgrund einer erhöhten Steuerpflicht, geringerer Steuervorteile oder anderer negativer Auswirkungen auf die Steuersituation der Emittentin) entstanden sind oder entstehen werden,
 - (b) die Emittentin auch nach Aufwendung wirtschaftlich zumutbarer Bemühungen nicht in der Lage ist, (A) ein(e) bzw. mehrere Geschäft(e), Transaktion(en) oder Anlage(n) zu erwerben, abzuschließen, erneut abzuschließen, zu ersetzen, beizubehalten, aufzulösen oder zu veräußern, die sie als notwendig erachtet, um ihr Risiko der Übernahme und Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus den Optionsscheinen abzusichern oder (B) die Erlöse dieses Geschäfts bzw. dieser Geschäfte, dieser Transaktion(en) oder Anlage(n) zu realisieren, wiederzugewinnen oder zu transferieren oder
 - (c) der Emittentin wesentlich höhere Steuern, Abgaben, Aufwendungen oder Gebühren (jedoch keine Maklerprovisionen) entstanden sind oder entstehen werden, um (A) ein(e) bzw. mehrere Geschäft(e), Transaktion(en) oder Anlage(n) zu erwerben, abzuschließen bzw. erneut abzuschließen, zu ersetzen, beizubehalten, aufzulösen oder zu veräußern, die die Emittentin als notwendig erachtet, um ihr Risiko der Übernahme und Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus den Optionsscheinen abzusichern oder (B) die Erlöse dieses Geschäfts bzw. dieser Geschäfte, dieser Transaktion(en) oder Anlage(n) zu realisieren, wiederzugewinnen oder zu transferieren.
- (4) In den folgenden Fällen ist die Emittentin berechtigt, die Bedingungen anzupassen, insbesondere die Referenzaktie durch eine andere Aktie oder einen Korb von Aktien zu ersetzen (jeweils **„Ersatzreferenzaktie“**):
- (a) eine Konsolidierung, eine Verschmelzung, ein Zusammenschluss oder verbindlicher Aktientausch der Gesellschaft mit einer anderen Person oder Einheit,
 - (b) eine Übertragung von mindestens 10% der umlaufenden Referenzaktien oder eine Verpflichtung zu einer solchen Übertragung an eine andere Einheit oder Person,
 - (c) eine Übernahme aller Referenzaktien oder eines wesentlichen Teils durch eine andere Einheit oder Person bzw. wenn eine andere Einheit oder Person das Recht hat, alle Referenzaktien oder einen wesentlichen Teil zu erhalten, oder

- (d) die Gesellschaft ist Gegenstand einer Spaltung oder einer ähnlichen Maßnahme und den Gesellschaftern der Gesellschaft oder der Gesellschaft selbst stehen dadurch Gesellschaftsanteile oder andere Werte an einer oder mehreren anderen Gesellschaften oder sonstige Werte, Vermögensgegenstände oder Rechte zu.
- (5) Im Fall von Absatz (2) (b), in dem eine Notierung oder Einbeziehung jedoch an einer anderen Börse besteht oder aufgenommen wird, ist die Emittentin alternativ zu Absatz (2) (b) berechtigt, eine andere Börse oder ein anderes Handelssystem für die Referenzaktie als neue Maßgebliche Börse zu bestimmen und in diesem Zusammenhang Anpassungen der Bedingungen vorzunehmen.
- (6) Im Fall von Absatz (2) (e) ist die Emittentin alternativ zu Absatz (2) (e) berechtigt, eine neue Maßgebliche Terminbörse zu bestimmen und in diesem Zusammenhang Anpassungen der Bedingungen vorzunehmen.
- (7) Bei anderen als den in den Absätzen (1) bis (6) bezeichneten Ereignissen, die mit diesen Ereignissen wirtschaftlich gleichwertig sind und bei denen nach Bestimmung der Emittentin eine Anpassung angemessen ist, wird die Emittentin die Bedingungen anpassen.
- (8) Im Falle einer Kündigung nach diesem § 6 erhalten die Gläubiger einen Betrag („**Kündigungsbetrag**“), der von der Emittentin als angemessener Marktpreis für die Optionsscheine bestimmt wird. Der Kündigungsbetrag wird am Kündigungstag zur Zahlung fällig. Den Kündigungstag veröffentlicht die Emittentin gemäß § 9. Zwischen Veröffentlichung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten werden. Mit der Zahlung des Kündigungsbetrags erlöschen die Rechte aus den Optionsscheinen.
- (9) Falls ein von der Maßgeblichen Börse veröffentlichter Kurs der Referenzaktie, der für eine Zahlung gemäß den Bedingungen relevant ist, von der Maßgeblichen Börse nachträglich berichtigt und der berichtigte Kurs innerhalb von zwei Üblichen Handelstagen nach der Veröffentlichung des ursprünglichen Kurses und vor einer Zahlung bekannt gegeben wird, kann der berichtigte Kurs von der Emittentin für die Zahlung gemäß den Bedingungen zugrunde gelegt werden.
- (10) Sämtliche Bestimmungen, Anpassungen, Rüchanpassungen, Entscheidungen und Ersetzungen der Emittentin nach diesem § 6 werden nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) getroffen. Die Emittentin wird bei Anpassungen jeweils so vorgehen, dass der wirtschaftliche Wert der Optionsscheine möglichst beibehalten wird. Im Zeitpunkt der Ermessensentscheidung wird die Maßnahme von der Emittentin so gewählt, dass sich der Kurs der Optionsscheine durch diese Maßnahme nicht oder allenfalls nur geringfügig verändert, wodurch jedoch spätere negative Wertveränderungen infolge der Ermessensentscheidung nicht ausgeschlossen werden können. Dabei ist die Emittentin berechtigt, die Vorgehensweise einer Börse, an der Optionen auf die Referenzaktien gehandelt werden, zu berücksichtigen. Die Emittentin ist ferner berechtigt, weitere oder andere Maßnahmen als die von der vorgenannten Börse vorgenommenen Maßnahmen durchzuführen, die ihr nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) wirtschaftlich angemessen erscheinen. Bei der Bestimmung der Ersatzreferenzaktie wird die Emittentin darauf achten, dass die Ersatzreferenzaktie eine ähnliche Liquidität, ein ähnliches internationales Ansehen sowie eine ähnliche Kreditwürdigkeit hat und aus einem ähnlichen wirtschaftlichen Bereich kommt wie die Referenzaktie. Im Fall der Ersetzung durch eine Ersatzreferenzaktie werden der Basispreis und die Knock-out-Barriere jeweils mit dem R-Faktor multipliziert bzw. das Bezugsverhältnis durch den R-Faktor dividiert. Diese berechneten Werte gelten ab dem Stichtag für alle relevanten Berechnungen. Der R-Faktor wird nach folgender Formel² berechnet:

$$R_{\text{Faktor}} = \frac{SK_{\text{Ersatz}}}{SK_{\text{Ref}}}$$

dabei ist:

R_{Faktor} : der R-Faktor

SK_{Ersatz} : der Schlusskurs der Ersatzreferenzaktie an der Maßgeblichen Börse am Stichtag

SK_{Ref} : der Schlusskurs der Referenzaktie an der Maßgeblichen Börse am Stichtag

Bei einer Ersetzung der Referenzaktie durch einen Korb von Ersatzreferenzaktien bestimmt die Emittentin den Anteil für jede Ersatzreferenzaktie, mit dem sie in dem Korb gewichtet wird. Der Korb von Ersatzreferenzaktien kann auch die bisherige Referenzaktie

² Der R-Faktor wird wie folgt berechnet: Es wird der Schlusskurs der Ersatzreferenzaktie an der Maßgeblichen Börse am Stichtag durch den Schlusskurs der Referenzaktie an der Maßgeblichen Börse am Stichtag dividiert.

umfassen. Bei einer Ersetzung der Referenzaktie durch eine oder mehrere Ersatzreferenzaktien, bestimmt die Emittentin ferner die für die betreffende Ersatzreferenzaktie Maßgebliche Börse und Maßgebliche Terminbörse.

Falls die Emittentin nach diesem § 6 eine Bestimmung, Anpassung, Rückanpassung, Entscheidung oder Ersetzung vornimmt, bestimmt sie auch den maßgeblichen Stichtag, an dem die Maßnahme wirksam wird („**Stichtag**“). Ab dem Stichtag gilt jede in diesen Bedingungen enthaltene Bezugnahme auf die Referenzaktie als Bezugnahme auf die Ersatzreferenzaktie, jede in diesen Bedingungen enthaltene Bezugnahme auf die Gesellschaft als Bezugnahme auf die Gesellschaft, welche die Ersatzreferenzaktie ausgegeben hat, und jede in diesen Bedingungen enthaltene Bezugnahme auf die Maßgebliche Börse oder Maßgebliche Terminbörse als Bezugnahme auf die von der Emittentin neu bestimmte Maßgebliche Börse oder Maßgebliche Terminbörse. Die Emittentin veröffentlicht alle nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) nach diesem § 6 zu treffenden Bestimmungen, Anpassungen, Rückanpassungen, Entscheidungen oder Ersetzungen gemäß § 9.

§ 7 Ersetzung der Emittentin

- (1) Die Emittentin ist jederzeit berechtigt, ohne Zustimmung der Gläubiger eine andere Gesellschaft („**Neue Emittentin**“) als Hauptschuldnerin für alle Verpflichtungen aus und im Zusammenhang mit diesen Optionsscheinen an die Stelle der Emittentin zu setzen. Voraussetzung dafür ist, dass:
 - (a) die Neue Emittentin sämtliche sich aus und im Zusammenhang mit diesen Optionsscheinen ergebenden Verpflichtungen erfüllen kann und insbesondere die hierzu erforderlichen Beträge ohne Beschränkungen in der Optionsscheinwährung an den Verwahrer transferieren kann und
 - (b) die Neue Emittentin alle etwa notwendigen Genehmigungen der Behörden des Landes, in dem sie ihren Sitz hat, erhalten hat und
 - (c) die Neue Emittentin in geeigneter Form nachweist, dass sie alle Beträge, die zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen aus oder in Zusammenhang mit diesen Optionsscheinen erforderlich sind, ohne die Notwendigkeit einer Einbehaltung von irgendwelchen Steuern oder Abgaben an der Quelle an den Verwahrer transferieren darf und
 - (d) die Emittentin entweder unbeding und unwiderruflich die Verpflichtungen der Neuen Emittentin aus diesen Bedingungen garantiert (für diesen Fall auch „**Garantin**“ genannt) oder die Neue Emittentin in der Weise bzw. in dem Umfang Sicherheit leistet, dass jederzeit die Erfüllung der Verpflichtungen aus den Optionsscheinen gewährleistet ist und
 - (e) die Forderungen der Gläubiger aus diesen Optionsscheinen gegen die Neue Emittentin den gleichen Status besitzen wie gegenüber der Emittentin.
- (2) Eine solche Ersetzung der Emittentin ist gemäß § 9 zu veröffentlichen.
- (3) Im Falle einer solchen Ersetzung der Emittentin gilt jede Nennung der Emittentin in diesen Bedingungen, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als auf die Neue Emittentin bezogen.
- (4) Nach Ersetzung der Emittentin durch die Neue Emittentin gilt dieser § 7 erneut.

§ 8 Erlöschen des Optionsrechts

Falls es in Zukunft der Emittentin aufgrund eines Gesetzes, einer Verordnung oder behördlicher Maßnahmen oder aus irgendeinem ähnlichen Grund rechtlich unmöglich wird, ihre Verpflichtungen aus den Optionsscheinen zu erfüllen, erlischt das Optionsrecht.

§ 9 Veröffentlichungen

- (1) Alle die Optionsscheine betreffenden Veröffentlichungen werden auf der Internetseite www.eniteo.de (oder auf einer diese ersetzenden Internetseite) veröffentlicht und mit dieser Veröffentlichung wirksam, es sei denn in der Veröffentlichung wird ein späterer

Wirksamkeitszeitpunkt bestimmt. Wenn zwingende Bestimmungen des geltenden Rechts oder Börsenbestimmungen Veröffentlichungen an anderer Stelle vorsehen, erfolgen diese zusätzlich an der jeweils vorgeschriebenen Stelle.

- (2) Soweit nicht bereits anderweitig in diesen Bedingungen vorgesehen, werden alle Anpassungen, Bestimmungen, Entscheidungen bzw. Feststellungen, die die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) vornimmt, gemäß diesem § 9 veröffentlicht.

§ 10 Verschiedenes

- (1) Form und Inhalt der Optionsscheine sowie alle Rechte und Pflichten der Emittentin und der Gläubiger bestimmen sich in jeder Hinsicht nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- (2) Erfüllungsort ist Frankfurt am Main.
- (3) Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus den in diesen Bedingungen geregelten Angelegenheiten ist Frankfurt am Main für Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts, öffentlich-rechtliche Sondervermögen und Personen ohne allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland.
- (4) Die Emittentin ist berechtigt, in diesen Bedingungen offensichtliche Schreib- oder Rechenfehler ohne Zustimmung der Gläubiger zu ändern bzw. zu berichtigen. Änderungen bzw. Berichtigungen dieser Bedingungen werden unverzüglich gemäß § 9 dieser Bedingungen veröffentlicht.

§ 11 Status

Die Optionsscheine stellen unter sich gleichberechtigte, unbesicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin dar und haben den gleichen Rang wie alle anderen gegenwärtigen oder künftigen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin, jedoch unbeschadet etwaiger aufgrund Gesetzes bevorzugter Verbindlichkeiten der Emittentin.

§ 12 Vorlegungsfrist, Verjährung

Die Vorlegungsfrist gemäß § 801 Absatz (1) Satz 1 BGB für fällige Optionsscheine wird auf ein Jahr verkürzt. Die Verjährungsfrist für Ansprüche aus den Optionsscheinen, die innerhalb der Vorlegungsfrist zur Zahlung vorgelegt werden, beträgt zwei Jahre von dem Ende der betreffenden Vorlegungsfrist an. Die Vorlegung der Optionsscheine erfolgt durch Übertragung der jeweiligen Miteigentumsanteile an der Globalurkunde auf das Konto der Emittentin beim Verwahrer.

§ 13 Salvatorische Klausel

Sollte eine der Bestimmungen dieser Bedingungen ganz oder teilweise rechtsunwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Eine durch die Unwirksamkeit oder Undurchführbarkeit einer Bestimmung dieser Bedingungen etwa entstehende Lücke ist im Wege der ergänzenden Vertragsauslegung unter Berücksichtigung der Interessen der Beteiligten sinngemäß auszufüllen.

Frankfurt am Main, 17. Oktober 2014

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank,
Frankfurt am Main

Anhang zu den Endgültigen Bedingungen (Zusammenfassung)

Der Inhalt, die Gliederungspunkte sowie die Reihenfolge der Gliederungspunkte dieser Zusammenfassung richten sich nach den Vorgaben von Anhang XXII der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 („**EU-Prospektverordnung**“). Die EU-Prospektverordnung schreibt vor, dass die geforderten Angaben in den Abschnitten A – E (A.1 – E.7) aufgeführt werden.

Diese Zusammenfassung enthält all diejenigen Gliederungspunkte, die in einer Zusammenfassung für derivative Wertpapiere, die von einer Bank begeben werden, von der EU-Prospektverordnung gefordert werden. Da Anhang XXII der EU-Prospektverordnung nicht nur für derivative Wertpapiere gilt, die von einer Bank begeben werden, sondern auch für andere Arten von Wertpapieren, sind einige in Anhang XXII der EU-Prospektverordnung enthaltene Gliederungspunkte vorliegend nicht einschlägig und werden daher übersprungen. Hierdurch ergibt sich eine nicht durchgehende Nummerierung der Gliederungspunkte in den nachfolgenden Abschnitten A – E.

Auch wenn ein Gliederungspunkt an sich in die Zusammenfassung für derivative Wertpapiere, die von einer Bank begeben werden, aufzunehmen ist, ist es möglich, dass keine relevante Information zu diesem Gliederungspunkt für die konkrete Emission oder die Emittentin gegeben werden kann. In diesem Fall ist eine kurze Beschreibung des Gliederungspunkts zusammen mit der Bemerkung „Entfällt“ eingefügt.

Gliederungs- punkt	Abschnitt A – Einleitung und Warnhinweis
A.1	Diese Zusammenfassung soll als Einleitung zu dem Basisprospekt bzw. den Endgültigen Bedingungen verstanden und gelesen werden. Jede Entscheidung eines Anlegers zu einer Investition in die betreffenden Wertpapiere sollte sich auf die Prüfung des gesamten Basisprospekts, einschließlich der durch Verweis einbezogenen Dokumente, etwaiger Nachträge zu dem Basisprospekt und der Endgültigen Bedingungen, stützen. Für den Fall, dass ein als Kläger auftretender Anleger vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der in dem Basisprospekt, einschließlich der durch Verweis einbezogenen Dokumente, etwaiger Nachträge zu dem Basisprospekt und der in den Endgültigen Bedingungen enthaltenen Angaben, geltend macht, kann dieser Anleger in Anwendung der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften die Kosten für die Übersetzung des Basisprospekts, einschließlich der durch Verweis einbezogenen Dokumente, etwaiger Nachträge zu dem Basisprospekt und der Endgültigen Bedingungen, vor Prozessbeginn zu tragen haben. Die Emittentin, die diese Zusammenfassung einschließlich einer Übersetzung davon vorgelegt und deren Notifizierung beantragt hat oder diejenige Person, von der der Erlass der Zusammenfassung einschließlich der Übersetzung davon ausgeht, kann haftbar gemacht werden, jedoch nur für den Fall, dass diese Zusammenfassung irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Basisprospekts gelesen wird, oder sie vermittelt, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Basisprospekts gelesen wird, nicht alle Schlüsselinformationen.
A.2	Die Emittentin stimmt der Verwendung des Basisprospekts und gegebenenfalls etwaiger Nachträge zusammen mit den Endgültigen Bedingungen für eine spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung der Wertpapiere durch alle Finanzintermediäre zu, solange der Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen in Übereinstimmung mit § 9 Wertpapierprospektgesetz gültig sind (generelle Zustimmung). Die spätere Weiterveräußerung und endgültige Platzierung der Wertpapiere durch Finanzintermediäre kann während der Dauer der Gültigkeit des Basisprospekts und der Endgültigen Bedingungen gemäß § 9 Wertpapierprospektgesetz erfolgen. Die Zustimmung zur Verwendung dieses Basisprospekts und gegebenenfalls etwaiger Nachträge sowie der Endgültigen Bedingungen steht unter den Bedingungen, dass (i) die Optionsscheine durch einen Finanzintermediär im Rahmen der geltenden Verkaufsbeschränkungen öffentlich angeboten werden und (ii) die Zustimmung zur Verwendung des

	Basisprospekts und gegebenenfalls etwaiger Nachträge sowie der Endgültigen Bedingungen von der Emittentin nicht widerrufen wurde. Weitere Bedingungen zur Verwendung des Basisprospekts und gegebenenfalls etwaiger Nachträge sowie der Endgültigen Bedingungen liegen nicht vor. Im Fall, dass ein Finanzintermediär ein Angebot macht, unterrichtet dieser Finanzintermediär die Anleger zum Zeitpunkt der Angebotsvorlage über die Angebotsbedingungen.
--	--

Abschnitt B – Emittentin		
B.1	Juristischer Name Kommerzieller Name	DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main („ DZ BANK “ oder „ Emittentin “) DZ BANK
B.2	Sitz Rechtsform, Rechtsordnung Ort der Registrierung	Platz der Republik, 60265 Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland Die DZ BANK ist eine nach deutschem Recht gegründete Aktiengesellschaft und unterliegt der Aufsicht durch die Deutsche Bundesbank und die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („ BaFin “). Die DZ BANK ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland, unter der Nummer HRB 45651 eingetragen.
B.4b	Trends, die sich auf die Emittentin und die Branchen, in denen sie tätig ist, auswirken	Entfällt Es gibt keine bekannten Trends, die sich auf die Emittentin oder die Branchen, in denen sie tätig ist, auswirken.
B.5	Organisationsstruktur / Tochtergesellschaften	In den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 wurden neben der DZ BANK als Mutterunternehmen weitere 27 (Vorjahr: 26) Tochterunternehmen und 6 (Vorjahr: 5) Teilkonzerne mit insgesamt 831 (Vorjahr: 903) Tochtergesellschaften einbezogen.
B.9	Gewinnprognosen oder -schätzungen	Entfällt Gewinnprognosen oder -schätzungen werden von der Emittentin nicht erstellt.
B.10	Beschränkungen im Bestätigungsvermerk	Entfällt Die Jahresabschlüsse zusammen mit den entsprechenden Lageberichten und die Konzernabschlüsse zusammen mit den entsprechenden Konzernlageberichten für die zum 31. Dezember 2012 und zum 31. Dezember 2011 endenden Geschäftsjahre wurden von der Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.
B.12	Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen	Die folgenden Finanzzahlen wurden dem geprüften und nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) sowie der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellten Jahresabschluss der DZ BANK AG für das zum 31. Dezember 2012 endende Geschäftsjahr entnommen. Bei den Finanzzahlen zum

31. Dezember 2011 handelt es sich um Vergleichszahlen, welche dem geprüften Jahresabschluss für das zum 31. Dezember 2012 endende Geschäftsjahr der DZ BANK AG entnommen wurden.

DZ BANK AG
(in Mio. EUR)

Aktiva (HGB)	31.12.2012	31.12.2011	Passiva (HGB)	31.12.2012	31.12.2011
Barreserve	1.059	2.194	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	96.565	102.537
Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind	40	23	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	26.133	28.821
Forderungen an Kreditinstitute	86.993	90.061	Verbriefte Verbindlichkeiten	38.900	36.571
Forderungen an Kunden	24.094	23.903	Handelsbestand	58.371	60.125
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	40.782	43.023	Treuhandverbindlichkeiten	1.282	1.331
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	344	328	Sonstige Verbindlichkeiten	376	461
Handelsbestand	69.363	70.412	Rechnungsabgrenzungsposten	72	57
Beteiligungen	423	472	Rückstellungen	773	644
Anteile an verbundenen Unternehmen	10.607	11.046	Nachrangige Verbindlichkeiten	4.949	4.533
Treuhandvermögen	1.282	1.331	Genussrechtskapital	622	677
Immaterielle Anlagewerte	64	67	Fonds für allgemeine Bankrisiken	4.044	3.305
Sachanlagen	178	193	Eigenkapital	6.417	6.350
Sonstige Vermögensgegenstände	1.842	1.372			
Rechnungsabgrenzungsposten	56	69			
Aktive latente Steuern	1.340	898			
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	37	20			
Summe der Aktiva	238.504	245.412	Summe der Passiva	238.504	245.412

Die folgenden Finanzzahlen wurden aus dem geprüften und gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rats vom 19. Juli 2002 nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen gemäß § 315 a Abs. 1 HGB aufgestellten Konzernabschluss der DZ BANK für das zum 31. Dezember 2012 endende Geschäftsjahr entnommen. Bei den Finanzzahlen zum 31. Dezember 2011 handelt es sich um Vergleichszahlen, welche dem geprüften Konzernabschluss für das zum 31. Dezember 2012 endende Geschäftsjahr der DZ BANK entnommen wurden.

DZ BANK Konzern
(in Mio. EUR)

Aktiva (IFRS)	31.12.2012	31.12.2011	Passiva (IFRS)	31.12.2012	31.12.2011
Barreserve	2.497	2.556	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	100.596	106.919
Forderungen an Kreditinstitute	79.429	80.035	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	92.169	92.871
Forderungen an Kunden	123.811	120.760	Verbriefte Verbindlichkeiten	63.290	55.114
Risikovorsorge	-2.509	-2.278	Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	3.013	2.598
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	820	901	Handelspassiva	58.715	67.371
Handelsaktiva	66.709	71.858	Rückstellungen	2.408	1.823
Finanzanlagen	59.792	61.690	Versicherungstechnische Rückstellungen	63.260	57.437

Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen	66.296	59.348	Ertragsteuerverpflichtungen	641	1.001
Sachanlagen und Investment Property	1.841	2.219	Sonstige Passiva	5.856	5.848
Ertragsteueransprüche	2.056	2.916	Nachrangkapital	4.302	3.935
Sonstige Aktiva	5.780	5.453	Zur Veräußerung gehaltene Schulden	14	9
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	199	113	Wertbeiträge aus Portfolio-Absicherungen von finanziellen Verbindlichkeiten	331	225
Wertbeiträge aus Portfolio-Absicherungen von finanziellen Vermögenswerten	515	355	Eigenkapital	12.641	10.775
Summe der Aktiva	407.236	405.926	Summe der Passiva	407.236	405.926

Die nachfolgende Übersicht stellt die Bilanz des DZ BANK Konzerns (IFRS) zum 30. Juni 2013 in zusammengefasster Form dar, die dem ungeprüften, einer prüferischen Durchsicht unterzogenen Konzernzwischenabschluss der DZ BANK für das erste Halbjahr 2013 (abrufbar unter www.dzbank.de, Rubrik Investor Relations) entnommen wurde.

DZ BANK Konzern (in Mio. EUR)					
Aktiva	30.06.2013	31.12.2012	Passiva	30.06.2013	31.12.2012
Barreserve	3.639	2.497	Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	88.735	100.596
Forderungen an Kreditinstitute	80.486	79.429	Verbindlichkeiten ggü. Kunden	96.428	92.169
Forderungen an Kunden	122.780	123.811	Verbriefte Verbindlichkeiten	61.222	63.290
Risikovorrsorge	-2.461	-2.509	Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	2.481	3.013
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	821	820	Handelspassiva	55.005	58.715
Handelsaktiva	56.037	66.709	Rückstellungen	2.395	2.408
Finanzanlagen	57.769	59.792	Versicherungstechnische Rückstellungen	65.867	63.260
Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen	68.108	66.296	Ertragsteuerverpflichtungen	613	641
Sachanlagen und Investment Property	1.651	1.841	Sonstige Passiva	5.353	5.856
Ertragsteueransprüche	1.752	2.056	Nachrangkapital	4.298	4.302
Sonstige Aktiva	5.019	5.780	Zur Veräußerung gehaltene Schulden	45	14
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	28	199	Wertbeiträge aus Portfolio-Absicherungen von finanziellen Verbindlichkeiten	272	331
Wertbeiträge aus Portfolio-Absicherungen von finanziellen Vermögenswerten	387	515	Eigenkapital	13.302	12.641
Summe der Aktiva	396.016	407.236	Summe der Passiva	396.016	407.236

Trend Informationen / Erklärungen bezüglich „Keine wesentlichen negativen Veränderungen“

Es gibt keine wesentlichen negativen Veränderungen in den Aussichten der Emittentin seit dem 31. Dezember 2012 (Datum des zuletzt verfügbaren und testierten Jahres- und Konzernabschlusses).

Erklärungen bezüglich „Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage der Gruppe“

Es gibt keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage des DZ BANK Konzerns seit dem 30. Juni 2013 (Datum des ungeprüften Halbjahresfinanzberichts 2013 des DZ BANK Konzerns).

B.13	Beschreibung aller Ereignisse aus der jüngsten Zeit der Geschäftstätigkeit der Emittentin, die für die Bewertung ihrer Zahlungsfähigkeit in hohem Maße relevant sind	Entfällt Es gibt keine Ereignisse aus der jüngsten Zeit der Geschäftstätigkeit der Emittentin, die für die Bewertung ihrer Zahlungsfähigkeit in hohem Maße relevant sind.
B.14	Organisationsstruktur / Abhängigkeit von anderen Einheiten innerhalb der Gruppe	Entfällt Die Emittentin ist nicht von anderen Unternehmen der Gruppe abhängig.
B.15	Haupttätigkeitsbereiche	Die DZ BANK fungiert als verbundorientierte Zentralbank, Geschäftsbank und oberste Holdinggesellschaft der DZ BANK Gruppe. Die DZ BANK Gruppe ist Teil der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken, die rund 1.100 Genossenschaftsbanken umfasst und, gemessen an der Bilanzsumme, eine der größten Finanzdienstleistungsorganisationen Deutschlands ist. Die DZ BANK richtet sich als verbundorientierte Zentralbank strikt auf die Interessen ihrer Eigentümer und gleichzeitig wichtigsten Kunden - die Genossenschaftsbanken - aus. Ziel der DZ BANK ist es, durch ein bedarfsgerechtes Produktportfolio und eine kundenorientierte Marktbearbeitung eine nachhaltige Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Genossenschaftsbanken mit Hilfe von starken Marken und führenden Marktpositionen sicherzustellen. Darüber hinaus erfüllt die DZ BANK die Zentralbankfunktion für mehr als 900 Genossenschaftsbanken und verantwortet das Liquiditätsmanagement innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe. Die DZ BANK betreut als Geschäftsbank Unternehmen und Institutionen, die einen überregionalen Bankpartner benötigen. Sie bietet das komplette Leistungsspektrum eines international ausgerichteten, insbesondere europäisch agierenden, Finanzinstitutes an. Darüber hinaus ermöglicht die DZ BANK ihren Partnerbanken und deren Kunden den Zugang zu den internationalen Finanzmärkten. Gegenwärtig verfügt die DZ BANK in der Bundesrepublik Deutschland über vier Zweigniederlassungen (Berlin, Hannover, München und Stuttgart) und im Ausland ebenfalls über vier Zweigniederlassungen (London, New York, Hongkong und Singapur). Den vier Zweigniederlassungen in der Bundesrepublik Deutschland sind die Geschäftsstellen in Hamburg, Karlsruhe, Leipzig, Oldenburg und Nürnberg zugeordnet. Ferner erfüllt die DZ BANK eine Holdingfunktion für die zur DZ BANK Gruppe gehörenden Verbundunternehmen und koordiniert deren Aktivitäten innerhalb der Gruppe. Zur DZ BANK Gruppe zählen die Bausparkasse Schwäbisch Hall, die DG HYP, die DZ PRIVATBANK, die R+V Versicherung, die TeamBank, die Union Investment Gruppe, die VR LEASING, die DVB Bank SE und verschiedene andere Spezialinstitute. Die oben genannten Unternehmen der DZ BANK Gruppe gehören damit zu den Eckpfeilern des Allfinanzangebots der Genossenschaftlichen FinanzGruppe. Anhand der vier strategischen Geschäftsfelder

		Privatkundengeschäft, Firmenkundengeschäft, Kapitalmarktgeschäft und Transaction Banking stellt die DZ BANK Gruppe ihre Strategie und ihr Dienstleistungsangebot für die Genossenschaftsbanken und deren Kunden dar.
B.16	Bedeutende Anteilseigner	Der Anteil der genossenschaftlichen Unternehmen am gezeichneten Kapital in Höhe von EUR 3.160.097.987,80 beträgt zum gegenwärtigen Zeitpunkt 95,85%. Sonstige sind mit 4,15% am gezeichneten Kapital der DZ BANK beteiligt. Der Aktionärskreis stellt sich wie folgt dar: - Genossenschaftsbanken (direkt und indirekt) 82,30% - WGZ-BANK AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank, Düsseldorf (direkt und indirekt) 6,67% - Sonstige Genossenschaften 6,88% - Sonstige 4,15%
B.17	Rating der Emittentin	Die DZ BANK wird in ihrem Auftrag von Standard & Poor's Credit Market Services Europe Limited („S&P“)³, Moody's Deutschland GmbH („Moody's“)⁴ und Fitch Ratings Limited („Fitch“)⁵ geratet. Zum Zeitpunkt der Billigung dieses Basisprospekts lauten die Ratings für die DZ BANK wie folgt: S&P: langfristiges Rating: AA- kurzfristiges Rating: A-1+ Moody's: langfristiges Rating: A1 kurzfristiges Rating: P-1 Fitch: langfristiges Rating: A+ kurzfristiges Rating: F1+

Abschnitt C – Wertpapiere													
C.1	Art und Gattung der Wertpapiere, einschließlich der Wertpapierkennung	Die unter dem Basisprospekt begebenen Wertpapiere („Optionsscheine“) stellen Inhaberschuldverschreibungen im Sinne der §§ 793 ff. Bürgerliches Gesetzbuch dar. <table><tr><th>ISIN</th></tr><tr><td>DE000DG2EWS2</td></tr><tr><td>DE000DG2EWT0</td></tr><tr><td>DE000DG2EWU8</td></tr><tr><td>DE000DG2EWW6</td></tr><tr><td>DE000DG2EWW4</td></tr><tr><td>DE000DG2EWX2</td></tr><tr><td>DE000DG2EWY0</td></tr><tr><td>DE000DG2EWZ7</td></tr><tr><td>DE000DG2EW02</td></tr><tr><td>DE000DG2EW10</td></tr></table>	ISIN	DE000DG2EWS2	DE000DG2EWT0	DE000DG2EWU8	DE000DG2EWW6	DE000DG2EWW4	DE000DG2EWX2	DE000DG2EWY0	DE000DG2EWZ7	DE000DG2EW02	DE000DG2EW10
ISIN													
DE000DG2EWS2													
DE000DG2EWT0													
DE000DG2EWU8													
DE000DG2EWW6													
DE000DG2EWW4													
DE000DG2EWX2													
DE000DG2EWY0													
DE000DG2EWZ7													
DE000DG2EW02													
DE000DG2EW10													

³ S&P hat seinen Sitz in der Europäischen Gemeinschaft und ist seit dem 31. Oktober 2011 gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen in der jeweils gültigen Fassung („**CRA Verordnung**“) registriert. S&P ist in der „List of registered and certified CRA's“ aufgeführt, die von der European Securities and Markets Authority auf ihrer Internetseite (www.esma.europa.eu) gemäß der CRA Verordnung veröffentlicht wird.

⁴ Moody's hat seinen Sitz in der Europäischen Gemeinschaft und ist seit dem 31. Oktober 2011 gemäß der CRA Verordnung registriert. Moody's ist in der „List of registered and certified CRA's“ aufgeführt, die von der European Securities and Markets Authority auf ihrer Internetseite (www.esma.europa.eu) gemäß der CRA Verordnung veröffentlicht wird.

⁵ Fitch hat seinen Sitz in der Europäischen Gemeinschaft und ist seit dem 31. Oktober 2011 gemäß der CRA Verordnung registriert. Fitch ist in der „List of registered and certified CRA's“ aufgeführt, die von der European Securities and Markets Authority auf ihrer Internetseite (www.esma.europa.eu) gemäß der CRA Verordnung veröffentlicht wird.

		DE000DG2EW28	
		DE000DG2EW36	
		DE000DG2EW44	
		DE000DG2EW51	
		DE000DG2EW69	
		DE000DG2EW77	
		DE000DG2EW85	
		DE000DG2EW93	
		DE000DG2EXA8	
		DE000DG2EXB6	
		DE000DG2EXC4	
		DE000DG2EXD2	
		DE000DG2EXE0	
		DE000DG2EXF7	
		DE000DG2EXG5	
		DE000DG2EXH3	
		DE000DG2EXJ9	
		DE000DG2EXK7	
		DE000DG2EXL5	
		DE000DG2EXM3	
		DE000DG2EXN1	
		DE000DG2EXP6	
		DE000DG2EXQ4	
		DE000DG2EXR2	
		DE000DG2EXS0	
		DE000DG2EXT8	
		DE000DG2EXU6	
		DE000DG2EXV4	
		DE000DG2EXW2	
		DE000DG2EXX0	
		DE000DG2EXY8	
		DE000DG2EXZ5	
		DE000DG2EX01	
		DE000DG2EX19	
		DE000DG2EX27	
		DE000DG2EX35	
		DE000DG2EX43	
		DE000DG2EX50	
		DE000DG2EX68	
		DE000DG2EX76	
		DE000DG2EX84	
		DE000DG2EX92	
		DE000DG2EYA6	
		DE000DG2EYB4	
		DE000DG2EYC2	
		DE000DG2EYD0	
		DE000DG2EYE8	
		DE000DG2EYF5	
		DE000DG2EYG3	
		DE000DG2EYH1	
		DE000DG2EYJ7	
		DE000DG2EYK5	
		DE000DG2EYL3	
		DE000DG2EYM1	
		DE000DG2EYN9	
		DE000DG2EYP4	

		<table><tr><td>DE000DG2EYQ2</td></tr><tr><td>DE000DG2EYR0</td></tr><tr><td>DE000DG2EYS8</td></tr><tr><td>DE000DG2EYT6</td></tr><tr><td>DE000DG2EYU4</td></tr><tr><td>DE000DG2EYV2</td></tr><tr><td>DE000DG2EYW0</td></tr></table> Die Optionsscheine werden in einer Globalurkunde verbrieft. Es werden keine effektiven Stücke ausgegeben.	DE000DG2EYQ2	DE000DG2EYR0	DE000DG2EYS8	DE000DG2EYT6	DE000DG2EYU4	DE000DG2EYV2	DE000DG2EYW0
DE000DG2EYQ2									
DE000DG2EYR0									
DE000DG2EYS8									
DE000DG2EYT6									
DE000DG2EYU4									
DE000DG2EYV2									
DE000DG2EYW0									
C.2	Währung der Wertpapieremission	Für jede ISIN ist die Währung der Wertpapieremission Euro.							
C.5	Beschränkungen der freien Übertragbarkeit der Wertpapiere	Entfällt Die Optionsscheine sind unter Beachtung der anwendbaren Rechtsvorschriften und der Bestimmungen und Regeln der Clearstream Banking AG frei übertragbar.							
C.8	Mit den Wertpapieren verbundene Rechte, einschließlich der Rangordnung und Beschränkungen dieser Rechte	Bei den Optionsscheinen handelt es sich um Wertpapiere, bei denen der Fälligkeitstag und die Höhe des Auszahlungsbetrags von der Wertentwicklung des Basiswerts abhängen. Die Optionsscheine haben keinen Kapitalschutz. Die Laufzeit der Optionsscheine ist grundsätzlich unbefristet. Der Gläubiger kann die Optionsscheine jedoch zu Einlösungsterminen einlösen und die Emittentin kann die Optionsscheine zu Ordentlichen Kündigungsterminen kündigen. „Bankarbeitstag“ ist ein Tag, an dem TARGET2 in Betrieb ist. „Einlösungstermin“ ist jeder erste Bankarbeitstag der Monate März, Juni, September und Dezember eines jeden Jahres, erstmals im Dezember 2014. „Ordentlicher Kündigungstermin“ ist jeder erste Bankarbeitstag der Monate März, Juni, September und Dezember eines jeden Jahres, erstmals im Dezember 2014. Die Laufzeit der Optionsscheine endet nach einer Einlösung durch den Gläubiger bzw. einer Ordentlichen Kündigung durch die Emittentin mit dem Fälligkeitstag. <u>Anpassungen, Kündigungen, Marktstörung</u> Bei dem Eintritt bestimmter Ereignisse ist die Emittentin berechtigt, die Optionsbedingungen anzupassen bzw. die Optionsscheine zu kündigen. Tritt eine Marktstörung ein, wird der von der Marktstörung betroffene Tag verschoben und gegebenenfalls bestimmt die Emittentin den relevanten Kurs nach billigem Ermessen (§ 315 BGB). Eine solche Verschiebung kann gegebenenfalls zu einer Verschiebung des Fälligkeitstags führen. <u>Anwendbares Recht</u> Die Optionsscheine unterliegen deutschem Recht. <u>Status der Optionsscheine</u> Die Optionsscheine stellen unter sich gleichberechtigte, unbesicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin dar und haben den gleichen Rang wie alle anderen gegenwärtigen oder künftigen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin, jedoch unbeschadet etwaiger aufgrund Gesetzes bevorzugter Verbindlichkeiten der Emittentin.							

		<u>Beschränkungen der mit den Wertpapieren verbundenen Rechte</u> Entfällt Eine Beschränkung der vorgenannten Rechte aus den Optionsscheinen besteht nicht.																																																																																																																								
C.11	Zulassung zum Handel	Die Optionsscheine sollen am 17. Oktober 2014 („ Beginn des öffentlichen Angebots “) an den folgenden Börsen in den Handel einbezogen werden: - Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse - Freiverkehr an der Börse Stuttgart																																																																																																																								
C.15	Beeinflussung des Werts des Wertpapiers durch den Wert des Basiswerts	Der Fälligkeitstag (wie unter dem Gliederungspunkt C.16 definiert) und die Höhe des Auszahlungsbetrags hängen von der Wertentwicklung des Basiswerts (wie unter dem Gliederungspunkt C.19 definiert) ab. Der Auszahlungsbetrag wird wie folgt berechnet: Typ Call: Zuerst wird der Basispreis vom Referenzpreis (wie unter dem Gliederungspunkt C.19 definiert) abgezogen. Anschließend wird das Ergebnis mit dem Bezugsverhältnis multipliziert. Notiert der Beobachtungspreis mindestens einmal kleiner oder gleich der Knock-out-Barriere, tritt das „Knock-out-Ereignis“ ein und die Optionsscheine verfallen wertlos. Typ Put: Zuerst wird der Referenzpreis (wie unter dem Gliederungspunkt C.19 definiert) vom Basispreis abgezogen. Anschließend wird das Ergebnis mit dem Bezugsverhältnis multipliziert. Notiert der Beobachtungspreis mindestens einmal größer oder gleich der Knock-out-Barriere, tritt das „Knock-out-Ereignis“ ein und die Optionsscheine verfallen wertlos. Der Auszahlungsbetrag wird am Fälligkeitstag gezahlt. Für die jeweilige ISIN gelten der folgende „Basispreis“, das folgende „Bezugsverhältnis“ und die folgende „Knock-out-Barriere“: <table><tr><th>ISIN</th><th>Typ Call / Put</th><th>Basispreis in EUR*</th><th>Bezugsverhältnis</th><th>Knock-out-Barriere in EUR*</th></tr><tr><td>DE000DG2EWS2</td><td>Put</td><td>29,7710</td><td>0,100</td><td>29,7710</td></tr><tr><td>DE000DG2EWT0</td><td>Put</td><td>55,2940</td><td>0,100</td><td>55,2940</td></tr><tr><td>DE000DG2EWU8</td><td>Put</td><td>6,0990</td><td>1,000</td><td>6,0990</td></tr><tr><td>DE000DG2EWW6</td><td>Put</td><td>47,1210</td><td>0,100</td><td>47,1210</td></tr><tr><td>DE000DG2EWW4</td><td>Put</td><td>9,7430</td><td>1,000</td><td>9,7430</td></tr><tr><td>DE000DG2EWX2</td><td>Put</td><td>17,6870</td><td>1,000</td><td>17,6870</td></tr><tr><td>DE000DG2EWY0</td><td>Put</td><td>18,1190</td><td>1,000</td><td>18,1190</td></tr><tr><td>DE000DG2EWZ7</td><td>Put</td><td>9,1390</td><td>1,000</td><td>9,1390</td></tr><tr><td>DE000DG2EW02</td><td>Put</td><td>6,9840</td><td>1,000</td><td>6,9840</td></tr><tr><td>DE000DG2EW10</td><td>Put</td><td>7,1550</td><td>1,000</td><td>7,1550</td></tr><tr><td>DE000DG2EW28</td><td>Call</td><td>59,3370</td><td>0,100</td><td>59,3370</td></tr><tr><td>DE000DG2EW36</td><td>Call</td><td>6,0370</td><td>0,100</td><td>6,0370</td></tr><tr><td>DE000DG2EW44</td><td>Call</td><td>124,9810</td><td>0,100</td><td>124,9810</td></tr><tr><td>DE000DG2EW51</td><td>Put</td><td>78,8890</td><td>0,100</td><td>78,8890</td></tr><tr><td>DE000DG2EW69</td><td>Put</td><td>47,4270</td><td>0,100</td><td>47,4270</td></tr><tr><td>DE000DG2EW77</td><td>Call</td><td>25,1830</td><td>0,100</td><td>25,1830</td></tr><tr><td>DE000DG2EW85</td><td>Put</td><td>22,7290</td><td>0,100</td><td>22,7290</td></tr><tr><td>DE000DG2EW93</td><td>Put</td><td>10,5810</td><td>1,000</td><td>10,5810</td></tr><tr><td>DE000DG2EXA8</td><td>Put</td><td>10,8390</td><td>1,000</td><td>10,8390</td></tr><tr><td>DE000DG2EXB6</td><td>Put</td><td>10,6890</td><td>1,000</td><td>10,6890</td></tr><tr><td>DE000DG2EXC4</td><td>Put</td><td>10,9490</td><td>1,000</td><td>10,9490</td></tr><tr><td>DE000DG2EXD2</td><td>Put</td><td>52,6080</td><td>0,100</td><td>52,6080</td></tr><tr><td>DE000DG2EXE0</td><td>Put</td><td>24,5080</td><td>0,100</td><td>24,5080</td></tr></table>	ISIN	Typ Call / Put	Basispreis in EUR*	Bezugsverhältnis	Knock-out-Barriere in EUR*	DE000DG2EWS2	Put	29,7710	0,100	29,7710	DE000DG2EWT0	Put	55,2940	0,100	55,2940	DE000DG2EWU8	Put	6,0990	1,000	6,0990	DE000DG2EWW6	Put	47,1210	0,100	47,1210	DE000DG2EWW4	Put	9,7430	1,000	9,7430	DE000DG2EWX2	Put	17,6870	1,000	17,6870	DE000DG2EWY0	Put	18,1190	1,000	18,1190	DE000DG2EWZ7	Put	9,1390	1,000	9,1390	DE000DG2EW02	Put	6,9840	1,000	6,9840	DE000DG2EW10	Put	7,1550	1,000	7,1550	DE000DG2EW28	Call	59,3370	0,100	59,3370	DE000DG2EW36	Call	6,0370	0,100	6,0370	DE000DG2EW44	Call	124,9810	0,100	124,9810	DE000DG2EW51	Put	78,8890	0,100	78,8890	DE000DG2EW69	Put	47,4270	0,100	47,4270	DE000DG2EW77	Call	25,1830	0,100	25,1830	DE000DG2EW85	Put	22,7290	0,100	22,7290	DE000DG2EW93	Put	10,5810	1,000	10,5810	DE000DG2EXA8	Put	10,8390	1,000	10,8390	DE000DG2EXB6	Put	10,6890	1,000	10,6890	DE000DG2EXC4	Put	10,9490	1,000	10,9490	DE000DG2EXD2	Put	52,6080	0,100	52,6080	DE000DG2EXE0	Put	24,5080	0,100	24,5080
ISIN	Typ Call / Put	Basispreis in EUR*	Bezugsverhältnis	Knock-out-Barriere in EUR*																																																																																																																						
DE000DG2EWS2	Put	29,7710	0,100	29,7710																																																																																																																						
DE000DG2EWT0	Put	55,2940	0,100	55,2940																																																																																																																						
DE000DG2EWU8	Put	6,0990	1,000	6,0990																																																																																																																						
DE000DG2EWW6	Put	47,1210	0,100	47,1210																																																																																																																						
DE000DG2EWW4	Put	9,7430	1,000	9,7430																																																																																																																						
DE000DG2EWX2	Put	17,6870	1,000	17,6870																																																																																																																						
DE000DG2EWY0	Put	18,1190	1,000	18,1190																																																																																																																						
DE000DG2EWZ7	Put	9,1390	1,000	9,1390																																																																																																																						
DE000DG2EW02	Put	6,9840	1,000	6,9840																																																																																																																						
DE000DG2EW10	Put	7,1550	1,000	7,1550																																																																																																																						
DE000DG2EW28	Call	59,3370	0,100	59,3370																																																																																																																						
DE000DG2EW36	Call	6,0370	0,100	6,0370																																																																																																																						
DE000DG2EW44	Call	124,9810	0,100	124,9810																																																																																																																						
DE000DG2EW51	Put	78,8890	0,100	78,8890																																																																																																																						
DE000DG2EW69	Put	47,4270	0,100	47,4270																																																																																																																						
DE000DG2EW77	Call	25,1830	0,100	25,1830																																																																																																																						
DE000DG2EW85	Put	22,7290	0,100	22,7290																																																																																																																						
DE000DG2EW93	Put	10,5810	1,000	10,5810																																																																																																																						
DE000DG2EXA8	Put	10,8390	1,000	10,8390																																																																																																																						
DE000DG2EXB6	Put	10,6890	1,000	10,6890																																																																																																																						
DE000DG2EXC4	Put	10,9490	1,000	10,9490																																																																																																																						
DE000DG2EXD2	Put	52,6080	0,100	52,6080																																																																																																																						
DE000DG2EXE0	Put	24,5080	0,100	24,5080																																																																																																																						

DE000DG2EXF7	Put	51,6600	0,100	51,6600
DE000DG2EXG5	Call	10,8270	1,000	10,8270
DE000DG2EXH3	Put	11,3830	1,000	11,3830
DE000DG2EXJ9	Put	22,8450	0,100	22,8450
DE000DG2EXK7	Put	17,4960	1,000	17,4960
DE000DG2EXL5	Put	13,0330	1,000	13,0330
DE000DG2EXM3	Put	3,7320	1,000	3,7320
DE000DG2EXN1	Put	3,8230	1,000	3,8230
DE000DG2EXP6	Put	16,5130	1,000	16,5130
DE000DG2EXQ4	Put	53,2740	0,100	53,2740
DE000DG2EXR2	Put	37,9280	0,100	37,9280
DE000DG2EXS0	Put	17,3410	1,000	17,3410
DE000DG2EXT8	Put	17,7640	1,000	17,7640
DE000DG2EXU6	Put	50,8070	0,100	50,8070
DE000DG2EXV4	Put	7,1420	1,000	7,1420
DE000DG2EXW2	Put	10,6430	1,000	10,6430
DE000DG2EXX0	Put	10,9020	1,000	10,9020
DE000DG2EXY8	Put	122,8460	0,100	122,8460
DE000DG2EXZ5	Call	39,5930	0,100	39,5930
DE000DG2EX01	Put	150,0090	0,100	150,0090
DE000DG2EX19	Call	122,2160	0,100	122,2160
DE000DG2EX27	Put	128,4840	0,100	128,4840
DE000DG2EX35	Put	149,2140	0,100	149,2140
DE000DG2EX43	Put	6,3070	1,000	6,3070
DE000DG2EX50	Put	6,9220	1,000	6,9220
DE000DG2EX68	Put	7,0760	1,000	7,0760
DE000DG2EX76	Put	12,4990	1,000	12,4990
DE000DG2EX84	Put	11,0420	1,000	11,0420
DE000DG2EX92	Put	22,4200	0,100	22,4200
DE000DG2EYA6	Put	61,7260	0,100	61,7260
DE000DG2EYB4	Call	1,3690	1,000	1,3690
DE000DG2EYC2	Call	1,9060	1,000	1,9060
DE000DG2EYD0	Call	14,9250	1,000	14,9250
DE000DG2EYE8	Put	27,1460	0,100	27,1460
DE000DG2EYF5	Put	26,4190	0,100	26,4190
DE000DG2EYG3	Put	27,0640	0,100	27,0640
DE000DG2EYH1	Put	82,6730	0,100	82,6730
DE000DG2EYJ7	Put	54,3400	0,100	54,3400
DE000DG2EYK5	Call	6,8620	0,100	6,8620
DE000DG2EYL3	Call	12,3510	0,100	12,3510
DE000DG2EYM1	Put	35,7930	0,100	35,7930
DE000DG2EYN9	Put	36,6660	0,100	36,6660
DE000DG2EYP4	Call	3,9710	1,000	3,9710
DE000DG2EYQ2	Put	3,9640	1,000	3,9640
DE000DG2EYR0	Put	11,5670	1,000	11,5670
DE000DG2EYS8	Put	17,8200	0,100	17,8200
DE000DG2EYT6	Put	44,0880	0,100	44,0880
DE000DG2EYU4	Put	30,3020	0,100	30,3020
DE000DG2EYV2	Put	18,7790	1,000	18,7790
DE000DG2EYW0	Put	154,0060	0,100	154,0060

* zum Beginn des öffentlichen Angebots

„**Beobachtungspreis**“ ist jeder Kurs des Basiswerts an der Maßgeblichen Börse (wie unter dem Gliederungspunkt C.19 definiert) an einem Beobachtungstag. „**Beobachtungstag**“ ist jeder Übliche Handelstag vom Beginn des öffentlichen Angebots bis zum Ausübungstag (wie

		unter dem Gliederungspunkt C.16 definiert) (jeweils einschließlich). „ Üblicher Handelstag “ ist jeder Tag, an dem die Maßgebliche Börse und die Maßgebliche Terminbörse (wie unter dem Gliederungspunkt C.19 definiert) üblicherweise zu ihren üblichen Handelszeiten geöffnet haben.																																																							
C.16	Ausübungstag und Fälligkeitstag	„ Ausübungstag “ ist der Einlösungstermin, zu dem der Gläubiger die Optionsscheine ordnungsgemäß eingelöst hat bzw. der Ordentliche Kündigungstermin, zu dem die Emittentin die Optionsscheine ordnungsgemäß gekündigt hat, bzw. falls ein Knock-out-Ereignis eingetreten ist, der Übliche Handelstag, an dem das Knock-out-Ereignis eingetreten ist. „ Fälligkeitstag “ ist der fünfte Bankarbeitstag nach dem Ausübungstag.																																																							
C.17	Abrechnungsverfahren	Die Wertpapiere sind in einer Globalurkunde ohne Zinsschein verbrieft, die bei Clearstream Banking AG, Neue Börsenstraße 8, 60487 Frankfurt am Main, hinterlegt ist. Die Lieferung effektiver Einzelurkunden kann während der gesamten Laufzeit nicht verlangt werden. Die Optionsscheine sind als Miteigentumsanteile an der Globalurkunde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen und Regeln der Clearstream Banking AG übertragbar.																																																							
C.18	Rückgabe der Wertpapiere	Die Emittentin ist verpflichtet, sämtliche gemäß diesen Bedingungen zahlbaren Beträge am Tag der Fälligkeit in der in C.2 genannten Währung zu zahlen. Soweit dieser Tag kein Bankarbeitstag ist, erfolgt die Zahlung am nächsten Bankarbeitstag. Sämtliche zahlbaren Beträge sind von der Emittentin an die Clearstream Banking AG oder deren Order zwecks Gutschrift auf die Konten der jeweiligen Depotbanken zur Weiterleitung an den Gläubiger zu zahlen. Die Emittentin wird durch Leistung an die Clearstream Banking AG oder deren Order von ihrer Zahlungspflicht gegenüber dem Gläubiger befreit.																																																							
C.19	Referenzpreis	Der Schlusskurs des Basiswerts an der Maßgeblichen Börse am Ausübungstag. „ Basiswert “ ist jeweils die in der nachstehenden Tabelle aufgeführte Aktie mit der zugehörigen ISIN, „ Maßgebliche Börse “ und „ Maßgebliche Terminbörse “: <table><tr><th>ISIN</th><th>Basiswert</th><th>ISIN des Basiswerts</th><th>Maßgebliche Börse</th><th>Maßgebliche Terminbörse</th></tr><tr><td>DE000DG2EWS2</td><td>Aareal Bank AG</td><td>DE0005408116</td><td>XETRA</td><td>EUREX</td></tr><tr><td>DE000DG2EWT0</td><td>Adidas AG</td><td>DE000A1EWWW0</td><td>XETRA</td><td>EUREX</td></tr><tr><td>DE000DG2EWU8</td><td>Aegon NV</td><td>NL0000303709</td><td>EURONEXT AMSTERDAM</td><td>EUREX</td></tr><tr><td>DE000DG2EWW6</td><td>Airbus Group NV</td><td>NL0000235190</td><td>EURONEXT PARIS</td><td>EUREX</td></tr><tr><td>DE000DG2EWW4</td><td>ArcelorMittal SA</td><td>LU0323134006</td><td>EURONEXT AMSTERDAM</td><td>EUREX</td></tr><tr><td>DE000DG2EWX2</td><td>AXA SA</td><td>FR0000120628</td><td>EURONEXT PARIS</td><td>EUREX</td></tr><tr><td>DE000DG2EWY0</td><td>AXA SA</td><td>FR0000120628</td><td>EURONEXT PARIS</td><td>EUREX</td></tr><tr><td>DE000DG2EWZ7</td><td>Banco Bilbao Vizcaya Argentaria SA</td><td>ES0113211835</td><td>BOLSA DE MADRID</td><td>EUREX</td></tr><tr><td>DE000DG2EW02</td><td>Banco Santander SA</td><td>ES0113900J37</td><td>BOLSA DE MADRID</td><td>EUREX</td></tr><tr><td>DE000DG2EW10</td><td>Banco Santander SA</td><td>ES0113900J37</td><td>BOLSA DE MADRID</td><td>EUREX</td></tr></table>	ISIN	Basiswert	ISIN des Basiswerts	Maßgebliche Börse	Maßgebliche Terminbörse	DE000DG2EWS2	Aareal Bank AG	DE0005408116	XETRA	EUREX	DE000DG2EWT0	Adidas AG	DE000A1EWWW0	XETRA	EUREX	DE000DG2EWU8	Aegon NV	NL0000303709	EURONEXT AMSTERDAM	EUREX	DE000DG2EWW6	Airbus Group NV	NL0000235190	EURONEXT PARIS	EUREX	DE000DG2EWW4	ArcelorMittal SA	LU0323134006	EURONEXT AMSTERDAM	EUREX	DE000DG2EWX2	AXA SA	FR0000120628	EURONEXT PARIS	EUREX	DE000DG2EWY0	AXA SA	FR0000120628	EURONEXT PARIS	EUREX	DE000DG2EWZ7	Banco Bilbao Vizcaya Argentaria SA	ES0113211835	BOLSA DE MADRID	EUREX	DE000DG2EW02	Banco Santander SA	ES0113900J37	BOLSA DE MADRID	EUREX	DE000DG2EW10	Banco Santander SA	ES0113900J37	BOLSA DE MADRID	EUREX
ISIN	Basiswert	ISIN des Basiswerts	Maßgebliche Börse	Maßgebliche Terminbörse																																																					
DE000DG2EWS2	Aareal Bank AG	DE0005408116	XETRA	EUREX																																																					
DE000DG2EWT0	Adidas AG	DE000A1EWWW0	XETRA	EUREX																																																					
DE000DG2EWU8	Aegon NV	NL0000303709	EURONEXT AMSTERDAM	EUREX																																																					
DE000DG2EWW6	Airbus Group NV	NL0000235190	EURONEXT PARIS	EUREX																																																					
DE000DG2EWW4	ArcelorMittal SA	LU0323134006	EURONEXT AMSTERDAM	EUREX																																																					
DE000DG2EWX2	AXA SA	FR0000120628	EURONEXT PARIS	EUREX																																																					
DE000DG2EWY0	AXA SA	FR0000120628	EURONEXT PARIS	EUREX																																																					
DE000DG2EWZ7	Banco Bilbao Vizcaya Argentaria SA	ES0113211835	BOLSA DE MADRID	EUREX																																																					
DE000DG2EW02	Banco Santander SA	ES0113900J37	BOLSA DE MADRID	EUREX																																																					
DE000DG2EW10	Banco Santander SA	ES0113900J37	BOLSA DE MADRID	EUREX																																																					

		DE000DG2EW28	BASF SE	DE000BASF111	XETRA	EUREX
		DE000DG2EW36	Bauer AG	DE0005168108	XETRA	EUREX
		DE000DG2EW44	BB Biotech AG	CH0038389992	XETRA	EUREX
		DE000DG2EW51	BMW AG St	DE0005190003	XETRA	EUREX
		DE000DG2EW69	BNP Paribas SA	FR0000131104	EURONEXT PARIS	EUREX
		DE000DG2EW77	Cancom AG	DE0005419105	XETRA	EUREX
		DE000DG2EW85	Carrefour SA	FR0000120172	EURONEXT PARIS	EUREX
		DE000DG2EW93	Commerzbank AG	DE000CBK1001	XETRA	EUREX
		DE000DG2EXA8	Commerzbank AG	DE000CBK1001	XETRA	EUREX
		DE000DG2EXB6	Credit Agricole SA	FR0000045072	EURONEXT PARIS	EUREX
		DE000DG2EXC4	Credit Agricole SA	FR0000045072	EURONEXT PARIS	EUREX
		DE000DG2EXD2	Danone SA	FR0000120644	EURONEXT PARIS	EUREX
		DE000DG2EXE0	Deutsche Bank AG	DE0005140008	XETRA	EUREX
		DE000DG2EXF7	Deutsche Börse AG	DE0005810055	XETRA	EUREX
		DE000DG2EXG5	Deutsche Lufthansa AG	DE0008232125	XETRA	EUREX
		DE000DG2EXH3	Deutsche Lufthansa AG	DE0008232125	XETRA	EUREX
		DE000DG2EXJ9	Deutsche Post AG	DE0005552004	XETRA	EUREX
		DE000DG2EXK7	Deutsche Wohnen AG	DE000A0HN5C6	XETRA	EUREX
		DE000DG2EXL5	E.ON SE	DE000ENAG999	XETRA	EUREX
		DE000DG2EXM3	Enel SpA	IT0003128367	BORSA ITALIANA	EUREX
		DE000DG2EXN1	Enel SpA	IT0003128367	BORSA ITALIANA	EUREX
		DE000DG2EXP6	ENI SpA	IT0003132476	BORSA ITALIANA	EUREX
		DE000DG2EXQ4	Fresenius Medical Care AG & Co KGaA	DE0005785802	XETRA	EUREX
		DE000DG2EXR2	Fresenius SE & Co KGaA	DE0005785604	XETRA	EUREX
		DE000DG2EXS0	GDF Suez SA	FR0010208488	EURONEXT PARIS	EUREX
		DE000DG2EXT8	GDF Suez SA	FR0010208488	EURONEXT PARIS	EUREX
		DE000DG2EXU6	HeidelbergCement AG	DE0006047004	XETRA	EUREX
		DE000DG2EXV4	Infineon Technologies AG	DE0006231004	XETRA	EUREX
		DE000DG2EXW2	ING Groep NV	NL0000303600	EURONEXT AMSTERDAM	EUREX
		DE000DG2EXX0	ING Groep NV	NL0000303600	EURONEXT AMSTERDAM	EUREX
		DE000DG2EXY8	L'Oreal SA	FR0000120321	EURONEXT PARIS	EUREX
		DE000DG2EXZ5	LEONI AG	DE0005408884	XETRA	EUREX
		DE000DG2EX01	Linde AG	DE0006483001	XETRA	EUREX
		DE000DG2EX19	LVMH SA	FR0000121014	EURONEXT PARIS	EUREX
		DE000DG2EX27	LVMH SA	FR0000121014	EURONEXT PARIS	EUREX

		DE000DG2EX35	Münchener Rück AG	DE0008430026	XETRA	EUREX
		DE000DG2EX43	Nokia Corp	FI0009000681	OMX NORDIC EXCHANGE HELSINKI	EUREX
		DE000DG2EX50	Nokia Corp	FI0009000681	OMX NORDIC EXCHANGE HELSINKI	EUREX
		DE000DG2EX68	Nokia Corp	FI0009000681	OMX NORDIC EXCHANGE HELSINKI	EUREX
		DE000DG2EX76	Nordex SE	DE000A0D6554	XETRA	EUREX
		DE000DG2EX84	Orange SA	FR0000133308	EURONEXT PARIS	EUREX
		DE000DG2EX92	Philips NV	NL0000009538	EURONEXT AMSTERDAM	EUREX
		DE000DG2EYA6	Porsche Automobil Holding SE Vz	DE000PAH0038	XETRA	EUREX
		DE000DG2EYB4	QSC AG	DE0005137004	XETRA	EUREX
		DE000DG2EYC2	QSC AG	DE0005137004	XETRA	EUREX
		DE000DG2EYD0	Repsol SA	ES0173516115	BOLSA DE MADRID	EUREX
		DE000DG2EYE8	Royal Dutch Shell PLC	GB00B03MLX29	EURONEXT AMSTERDAM	EUREX
		DE000DG2EYF5	RWE AG St	DE0007037129	XETRA	EUREX
		DE000DG2EYG3	RWE AG St	DE0007037129	XETRA	EUREX
		DE000DG2EYH1	Sanofi SA	FR0000120578	EURONEXT PARIS	EUREX
		DE000DG2EYJ7	SAP SE	DE0007164600	XETRA	EUREX
		DE000DG2EYK5	SGL Carbon SE	DE0007235301	XETRA	EUREX
		DE000DG2EYL3	SGL Carbon SE	DE0007235301	XETRA	EUREX
		DE000DG2EYM1	Societe Generale SA	FR0000130809	EURONEXT PARIS	EUREX
		DE000DG2EYN9	Societe Generale SA	FR0000130809	EURONEXT PARIS	EUREX
		DE000DG2EYP4	Süss MicroTec AG	DE000A1K0235	XETRA	EUREX
		DE000DG2EYQ2	Telefonica Deutschland Holding AG	DE000A1J5RX9	XETRA	EUREX
		DE000DG2EYR0	Telefonica SA	ES0178430E18	BOLSA DE MADRID	EUREX
		DE000DG2EYS8	ThyssenKrupp AG	DE0007500001	XETRA	EUREX
		DE000DG2EYT6	Total SA	FR0000120271	EURONEXT PARIS	EUREX
		DE000DG2EYU4	Unilever NV	NL0000009355	EURONEXT AMSTERDAM	EUREX
		DE000DG2EYV2	Vivendi SA	FR0000127771	EURONEXT PARIS	EUREX
		DE000DG2EYW0	Volkswagen AG Vz	DE0007664039	XETRA	EUREX
C.20	Art des Basiswerts und Ort, an dem Informationen über den Basiswert erhältlich sind	Art: Aktien; wie in C.19 in der Tabelle aufgeführt Informationen zur vergangenen und künftigen Wertentwicklung des Basiswerts sind auf einer allgemein zugänglichen Internetseite veröffentlicht. Sie sind zurzeit unter www.onvista.de abrufbar.				

Abschnitt D – Risiken

Der Erwerb der Optionsscheine ist mit verschiedenen Risiken verbunden. Die Emittentin weist ausdrücklich darauf hin, dass die Ausführungen nur die wesentlichen Risiken offenlegen, die mit einer Anlage in die Optionsscheine verbunden sind und die zum Zeitpunkt der Billigung des Basisprospekts der Emittentin bekannt waren.

D.2

Wesentliche Risiken in Bezug auf die Emittentin

Emittentenrisiko

Anleger sind dem Risiko der Insolvenz, d.h. einer Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, der DZ BANK ausgesetzt. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich.

Die DZ BANK Gruppe und die DZ BANK unterliegen im Rahmen der Geschäftstätigkeit verschiedenen Risiken. Dazu zählen insbesondere folgende Risikoarten:

Allgemeiner Risikohinweis

Sollten einer oder mehrere der nachstehenden Risikofaktoren eintreten, kann dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Emittentin haben mit der Folge, dass die Emittentin gegebenenfalls ihren Verpflichtungen aus den unter diesem Basisprospekt begebenen Wertpapieren nicht oder nicht in vollem Umfang nachkommen kann. Das Management von Risikokonzentrationen hat zum Ziel, mit Hilfe von Portfoliobetrachtungen mögliche Verlustrisiken zu erkennen, die sich aus der Kumulierung von Einzelrisiken ergeben können, und gegebenenfalls notwendige Gegenmaßnahmen einzuleiten.

In das gruppenweite Risikomanagement sind alle Gesellschaften der DZ BANK Gruppe integriert. Die folgenden Gesellschaften bilden den Kern der Allfinanzgruppe. Sie werden hinsichtlich ihres Beitrags zum Gesamtrisiko der DZ BANK Gruppe als wesentlich betrachtet und daher unmittelbar in das Risikomanagement einbezogen: DZ BANK, Bausparkasse Schwäbisch Hall Aktiengesellschaft, Schwäbisch Hall („**BSH**“), Deutsche GenossenschaftsHypothekenbank AG, Hamburg („**DG HYP**“), DVB Bank SE, Frankfurt am Main („**DVB**“), DZ BANK Ireland plc, Dublin, Ireland („**DZ BANK Ireland**“), DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg-Strassen, Luxemburg („**DZ PRIVATBANK S.A.**“), R+V Versicherung AG, Wiesbaden („**R+V**“), TeamBank AG Nürnberg, Nürnberg („**TeamBank**“), Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main („**Union Asset Management Holding**“) und VR-LEASING Aktiengesellschaft, Eschborn („**VR-LEASING**“). Die weiteren Gesellschaften der DZ BANK Gruppe werden im Risikomanagement über das Beteiligungsrisiko erfasst.

Kreditrisiko

Das **Kreditrisiko** bezeichnet die Gefahr von Verlusten aus dem Ausfall von Gegenparteien (Kreditnehmer, Emittenten, Kontrahenten) sowie von Wertverlusten aufgrund einer Ratingmigration von Kreditnehmern.

Kreditrisiken können sowohl bei klassischen Kreditgeschäften als auch bei Handelsgeschäften entstehen. Das **klassische Kreditgeschäft** entspricht im Wesentlichen dem kommerziellen Kreditgeschäft einschließlich Finanzgarantien und Kreditzusagen. Unter **Handelsgeschäft** werden im Kontext des Kreditrisikomanagements Produkte aus dem Kapitalmarktbereich wie Wertpapiere des Anlage- und des Handelsbuchs, Schuldscheindarlehen, Derivate- und besicherte Geldmarktgeschäfte (zum Beispiel Wertpapierpensionsgeschäfte) sowie unbesicherte Geldmarktgeschäfte verstanden.

Im **klassischen Kreditgeschäft** treten Kreditrisiken in Form von Ausfallrisiken auf. Unter dem Ausfallrisiko wird in diesem Zusammenhang die Gefahr verstanden, dass ein Kunde Forderungen aus in Anspruch genommenen Krediten (einschließlich Leasingforderungen) und aus überfälligen Zahlungen nicht begleichen kann oder dass aus Eventualverbindlichkeiten und

		extern zugesagten Kreditlinien Verluste entstehen. Kreditrisiken aus Handelsgeschäften treten in Form von Ausfallrisiken auf, die, je nach Geschäftsart, in Wiedereindeckungsrisiken, Emittentenrisiken und Erfüllungsrisiken unterschieden werden. Bei dem Wiedereindeckungsrisiko aus Derivaten handelt es sich um die Gefahr, dass während der Laufzeit eines Handelsgeschäfts die Gegenpartei ausfällt und es für die Unternehmen der DZ BANK Gruppe nur mit einem zusätzlichen Aufwand in Höhe des zum Ausfallzeitpunkt positiven Marktwerts möglich ist, ein gleichwertiges Geschäft mit einem anderen Kontrahenten abzuschließen. Emittentenrisiken bezeichnen die Gefahr, dass Verluste aus dem Ausfall von Emittenten handelbarer Schuld- beziehungsweise Beteiligungstitel (zum Beispiel Schuldverschreibungen, Aktien, Genussscheine) oder Verluste aus dem Ausfall von Underlyings derivativer Instrumente (zum Beispiel Kredit- und Aktienderivate) beziehungsweise aus dem Ausfall von Fondsbestandteilen entstehen. Das Erfüllungsrisiko tritt bei Handelsgeschäften auf, die nicht Zug um Zug abgewickelt werden. Es besteht in der Gefahr, dass der Kontrahent seine Leistung nicht erbringt, während die Gegenleistung bereits erbracht worden ist. Als Risikounterart wird im Kreditrisiko auch das Länderrisiko berücksichtigt. Das Länderrisiko im engeren Sinne wird als sogenanntes KTZM-Risiko (Konvertierungsrisiko, Transferrisiko, Zahlungsverbot und Moratorium) bezeichnet. Es umfasst die Gefahr, dass eine ausländische Regierung Restriktionen erlässt, die den Transfer von Finanzmitteln von Schuldnern dieses Landes an ausländische Gläubiger untersagen. Darüber hinaus sind Länderrisiken im weiteren Sinne Bestandteil des Kreditrisikos. Dabei handelt es sich um Risiken aus dem Exposure gegenüber dem Staat selbst (Sovereign Risk) und um das Risiko, dass die Qualität des Gesamtexposures in einem Land durch landesspezifische Ereignisse negativ beeinflusst wird. Ausfallrisiken aus klassischen Kreditgeschäften entstehen vor allem in der DZ BANK, der BSH, der DG HYP, der DVB, der TeamBank und der VR-LEASING AG. Sie resultieren aus dem jeweils spezifischen Geschäft einer jeden Gesellschaft und weisen somit unterschiedliche Charakteristika hinsichtlich Streuung und Höhe im Verhältnis zum Geschäftsvolumen auf. Ausfallrisiken aus Handelsgeschäften treten insbesondere bei der DZ BANK, der BSH, der DG HYP und der DZ PRIVATBANK S.A. auf. Wiedereindeckungsrisiken und Erfüllungsrisiken entstehen im Wesentlichen aus dem Handelsgeschäft der DZ BANK. Emittentenrisiken resultieren überwiegend aus den Handelsaktivitäten und dem Kapitalanlagegeschäft der DZ BANK, der BSH, der DG HYP und der DZ PRIVATBANK S.A. Die BSH, DG HYP, DZ PRIVATBANK S.A. und R+V gehen Ausfallrisiken aus Handelsgeschäften nur im Rahmen ihres Anlagebuchs ein. <u>Beteiligungsrisiko</u> Unter Beteiligungsrisiko wird in der DZ BANK Gruppe die Gefahr von Verlusten aufgrund negativer Wertveränderungen jenes Teils des Beteiligungsportfolios verstanden, bei dem die Risiken nicht im Rahmen anderer Risikoarten berücksichtigt werden. In der DZ BANK Gruppe
--	--	--

		entstehen Beteiligungsrisiken vor allem bei der DZ BANK und in geringerem Umfang bei der BSH und der R+V. <u>Marktpreisrisiko</u> Das Marktpreisrisiko setzt sich aus dem Marktpreisrisiko im engeren Sinne und dem Marktliquiditätsrisiko zusammen. Marktpreisrisiko im engeren Sinne - im Folgenden als Marktpreisrisiko bezeichnet - ist die Gefahr von Verlusten aus Finanzinstrumenten oder anderen Vermögenswerten, die durch Veränderungen von Marktpreisen oder preisbeeinflussenden Parametern verursacht werden. Das Marktpreisrisiko untergliedert sich gemäß den zugrunde liegenden Einflussfaktoren im Wesentlichen in Zinsrisiko, Spread-Risiko, Aktienrisiko, Währungsrisiko und Rohwarenrisiko. Diese Risiken werden durch Veränderungen der Zinsstrukturkurve, der Bonitäts-Spreads, der Wechselkurse, der Aktienkurse beziehungsweise der Rohwarenpreise verursacht. Risiken aus abrupten Ereignissen (Ratingveränderungen) werden als sogenanntes Incremental Risk gesondert im Marktpreisrisiko abgebildet. In der DZ BANK Gruppe entstehen Marktpreisrisiken insbesondere durch die Kundenhandelsaktivitäten der DZ BANK, die Liquiditätsausgleichsfunktion der DZ BANK für die Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken sowie durch das Kreditgeschäft, das Immobilienfinanzierungsgeschäft, das Bauspargeschäft, die Kapitalanlagen und die Eigenemissionen der jeweiligen Gruppenunternehmen. Das Spread-Risiko ist die bedeutendste Marktpreisrisikoart für die DZ BANK Gruppe. Marktliquiditätsrisiko ist die Gefahr eines Verlusts, der aufgrund nachteiliger Veränderungen der Marktliquidität - zum Beispiel durch Verschlechterung der Markttiefe oder durch Marktstörungen - eintreten kann. Es führt dazu, dass Vermögenswerte nur mit Abschlägen am Markt liquidiert werden können und ein aktives Risikomanagement nur eingeschränkt möglich ist. Marktliquiditätsrisiken entstehen vor allem aus Geldmarktgeschäften und im Bestand befindlichen Wertpapieren. <u>Liquiditätsrisiko</u> Liquiditätsrisiko ist die Gefahr, dass liquide Mittel zur Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen. Damit wird das Liquiditätsrisiko als Zahlungsunfähigkeitsrisiko verstanden. Liquiditätsrisiken erwachsen aus dem zeitlichen und betragsmäßigen Auseinanderfallen der Zahlungsflüsse. Folgende Einflussfaktoren sind hierfür wesentlich: - die Refinanzierungsstruktur des Aktivgeschäfts - die Unsicherheit der Liquiditätsbindung bei der Refinanzierung über strukturierte Emissionen und Zertifikate - die Volumenänderungen bei Einlagen und Ausleihungen - das Refinanzierungspotenzial am Geld- und Kapitalmarkt - die Beleihungsfähigkeit und Veräußerbarkeit von Wertpapieren - die potenzielle Ausübung von Liquiditätsoptionen (beispielsweise bei unwiderruflichen Kredit- oder Liquiditätszusagen) - die Verpflichtung zur Stellung von eigenen Sicherheiten (beispielsweise für Derivategeschäfte oder die Gewährleistung des Zahlungsverkehrs im Rahmen der Intraday-Liquidität) Liquiditätsrisiken resultieren außerdem aus der Veränderung der eigenen Bonität, wenn die
--	--	--

		Pflicht zur Stellung von Sicherheiten vertraglich in Abhängigkeit zum Rating geregelt ist. Das Liquiditätsrisiko der DZ BANK Gruppe wird neben der DZ BANK durch die Steuerungseinheiten BSH, DG HYP, DVB, DZ BANK Ireland, DZ PRIVATBANK S.A., TeamBank und VR-Leasing AG bestimmt. <u>Bauspartechnisches Risiko</u> Das bauspartechnische Risiko umfasst die beiden Komponenten Neugeschäftsrisiko und Kollektivrisiko. Beim Neugeschäftsrisiko handelt es sich um die Gefahr negativer Auswirkungen aufgrund möglicher Abweichungen vom geplanten Neugeschäftsvolumen. Das Kollektivrisiko bezeichnet die Gefahr negativer Auswirkungen, die sich durch Abweichungen der tatsächlichen von der prognostizierten Entwicklung des Bausparkollektivs aufgrund anhaltender und signifikanter nicht zinsinduzierter Verhaltensänderungen der Kunden ergeben können. In der DZ BANK Gruppe entstehen bauspartechnische Risiken aus den Geschäftsaktivitäten der BSH. Das Geschäftsrisiko der BSH ist im bauspartechnischen Risiko enthalten. Das bauspartechnische Risiko ist eng mit dem Geschäftsmodell der BSH verknüpft und kann daher nicht vermieden werden. <u>Versicherungstechnisches Risiko</u> Das versicherungstechnische Risiko bezeichnet die Gefahr, dass bedingt durch Zufall, Irrtum oder Änderung der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht. Das versicherungstechnische Risiko setzt sich zusammen aus dem biometrischen Risiko, dem Zinsgarantierisiko, dem Prämien- und Schadenrisiko, dem Reserverisiko, dem Kostenrisiko und dem Stornorisiko. Das biometrische Risiko im selbst abgeschlossenen Lebensversicherungs- und Pensionsversicherungsgeschäft umfasst das Todesfall-, Langlebighkeits-, Invaliditäts- und Pflegerisiko. Von den Annahmen abweichende Sterblichkeiten determinieren das Todesfall- beziehungsweise das Langlebighkeitsrisiko. Ebenso kann die Anzahl der Berufs- beziehungsweise Erwerbsunfähigen oder der Pflegebedürftigen die Kalkulationsannahmen übersteigen. Das Zinsgarantierisiko im selbst abgeschlossenen Lebensversicherungs- und Pensionsversicherungsgeschäft sowie bei der Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr besteht darin, dass die bei Vertragsabschluss für bestimmte Produkte vereinbarte garantierte Mindestverzinsung nicht dauerhaft am Kapitalmarkt erwirtschaftet werden kann. Das Prämien- und Schadenrisiko im selbst abgeschlossenen Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft und im übernommenen Rückversicherungsgeschäft besteht in der Gefahr, dass zukünftige Entschädigungen aus versicherten, aber noch nicht eingetretenen Schäden höher als erwartet ausfallen. Von besonderer Bedeutung und Teil des Prämien- und Schadenrisikos ist das Katastrophenrisiko, das Kumulrisiken umfasst, die aus dem Eintritt eines einzelnen Schadenereignisses verbunden mit einer Häufung von Schadenfällen resultieren. Das Reserverisiko im selbst abgeschlossenen Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft und im übernommenen Rückversicherungsgeschäft betrifft die Gefahr, dass die Schadenreserven, die für bereits eingetretene Schäden ausgewiesen wurden, nicht ausreichend bemessen sind. Kostenrisiken entstehen, wenn die tatsächlichen Kosten durch die kalkulierten Kosten nicht
--	--	--

		gedeckt werden können. Das Stornorisiko im selbst abgeschlossenen Lebensversicherungs- und Pensionsversicherungsgeschäft entsteht bei einem von der Kalkulation abweichenden Kündigungsverhalten der Versicherungsnehmer vor Ablauf der vereinbarten Vertragsdauer. In der DZ BANK Gruppe entstehen versicherungstechnische Risiken aus den Geschäftsaktivitäten der Versicherungstochter R+V und ihrer Gesellschaften. Sie resultieren aus dem selbst abgeschlossenen Lebens-, Pensions- und Krankenversicherungsgeschäft, dem selbst abgeschlossenen Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft und dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft. <u>Operationelles Risiko</u> In enger Anlehnung an die bankaufsichtsrechtliche Definition versteht die DZ BANK unter operationellem Risiko die Gefahr eines Verlusts, der durch menschliches Verhalten, technologisches Versagen, Prozess- oder Projektmanagementschwächen oder externe Ereignisse hervorgerufen wird. Das Rechtsrisiko ist in dieser Definition eingeschlossen. Die weiteren wesentlichen Steuerungseinheiten innerhalb der DZ BANK Gruppe verwenden ebenfalls diese oder eine mit der SolvV vergleichbare Definition. Neben der DZ BANK sind die BSH, DG HYP, DVB, DZ PRIVATBANK S.A., R+V, TeamBank und Union Asset Management Holding bedeutsam für das operationelle Risiko. <u>Geschäftsrisiko</u> Das Geschäftsrisiko bezeichnet die Gefahr von Verlusten aus Ergebnisschwankungen, die bei gegebener Geschäftsstrategie aus Veränderungen von externen Rahmenbedingungen resultieren (zum Beispiel Wirtschafts- und Produktumfeld, Kundenverhalten, Wettbewerbssituation). <u>Reputationsrisiko</u> Das Reputationsrisiko bezeichnet die Gefahr von Verlusten aufgrund von Ereignissen, die das Vertrauen in die Unternehmen der DZ BANK Gruppe oder in die angebotenen Produkte und Dienstleistungen bei Kunden, Investoren, auf dem Arbeitsmarkt oder in der Öffentlichkeit beschädigen. Ursachen für Reputationsrisiken können Realisationen anderer Risiken, aber auch sonstige, öffentlich verfügbare negative Informationen über die Gruppenunternehmen sein. Das Reputationsrisiko ist über das Geschäftsrisiko implizit in die Risikomessung und -kapitalisierung der DZ BANK Gruppe einbezogen. Darüber hinaus wird die Gefahr einer erschwerten Refinanzierung infolge eines Reputationsschadens im Rahmen des Liquiditätsrisikomanagements explizit berücksichtigt. <u>Europäische Staatsschuldenkrise</u> Die gesamtwirtschaftliche Lage der innerhalb der Euro-Zone angesiedelten Länder Portugal, Irland, Griechenland und Spanien ist noch immer durch ein signifikantes Haushaltsdefizit geprägt, das mit einer in Relation zum Bruttoinlandsprodukt hohen Staatsverschuldung einhergeht. So ist etwa auch in Italien das Verhältnis der Staatsverbindlichkeiten zum Bruttoinlandsprodukt weiter hoch, obwohl bei der Reduzierung des Budgetdefizits deutliche Erfolge erzielt werden konnten. Insgesamt kann die Staatsverschuldung innerhalb der Euro-Zone zu einem Zusammenbruch der Finanzmärkte führen und damit negative Auswirkungen auf die Emittentin haben.
--	--	---

D.6	Wesentliche Risiken in Bezug auf die Wertpapiere	<u>Risiko im Zusammenhang mit dem Auszahlungsprofil der Optionsscheine</u> Das Risiko der Struktur der Optionsscheine besteht darin, dass der Fälligkeitstag und die Höhe des Auszahlungsbetrags an die Wertentwicklung des Basiswerts gebunden sind. Die Wertentwicklung des Basiswerts kann im Laufe der Zeit schwanken bzw. sich nicht entsprechend den Erwartungen des Anlegers entwickeln. Diese Ausgestaltung beinhaltet für den Anleger das Risiko, dass das eingesetzte Kapital nicht oder zumindest nicht in allen Fällen in voller Höhe zurückgezahlt wird. Der Kapitalverlust kann ein erhebliches Ausmaß annehmen, so dass ein Totalverlust entstehen kann. Ein Totalverlust würde eintreten, falls der Referenzpreis den Basispreis erreicht oder unterschreitet (Typ Call) bzw. erreicht oder überschreitet (Typ Put). Selbst wenn kein Kapitalverlust eintritt, besteht das Risiko, dass die Rendite einer Kapitalmarktanlage mit vergleichbarer Laufzeit (bezogen auf den entsprechenden Einlösungstermin) und marktüblicher Verzinsung nicht erreicht wird. Dies kann insbesondere dann der Fall sein, wenn der Referenzpreis keine hinreichend positive (Typ Call) bzw. negative (Typ Put) Wertentwicklung (verglichen mit dem Basispreis) aufweist. Zudem partizipiert der Anleger grundsätzlich nicht an normalen Ausschüttungen (z.B. Dividenden) aus dem Basiswert. Es gibt keine Garantie, dass sich der Basiswert entsprechend den Erwartungen des Anlegers entwickeln wird. Darüber hinaus kann es innerhalb der Laufzeit der Optionsscheine zu einem Knock-out-Ereignis kommen. Dies ist dann der Fall, wenn ein Beobachtungspreis die Knock-out-Barriere erreicht oder unterschreitet (Typ Call) bzw. erreicht oder überschreitet (Typ Put). Tritt ein solches Knock-out-Ereignis ein, verfallen die Optionsscheine ohne weiteres Tätigwerden des Anlegers wertlos. In diesem Fall besteht für den Anleger das Risiko eines Totalverlusts. In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass sich der Basispreis der Optionsscheine täglich verändern kann, wobei er in der Regel bei Optionsscheinen (Typ Call) erhöht und bei Optionsscheinen (Typ Put) vermindert wird. Darüber hinaus wird die Knock-out-Barriere täglich so angepasst, dass sie jeweils dem veränderten Basispreis entspricht. Bei den Optionsscheinen ist die Laufzeit grundsätzlich unbefristet. Die Emittentin ist jedoch berechtigt, die Optionsscheine zu bestimmten Ordentlichen Kündigungsterminen ordentlich zu kündigen. In diesem Fall kann nicht darauf vertraut werden, dass sich der Kurs der Optionsscheine rechtzeitig bis zum Zeitpunkt des Ordentlichen Kündigungstermins gemäß den Erwartungen des Anlegers entwickeln wird. Zudem kann der Anleger die Optionsscheine nur zu bestimmten Terminen einlösen. Nimmt er den jeweiligen Termin nicht wahr, verlängert sich für ihn die Laufzeit der Optionsscheine bis zum nächsten möglichen Einlösungstermin. Daher eignen sich die Optionsscheine nur für Anleger, die die betreffenden Risiken einschätzen und entsprechende Verluste tragen können. Es besteht damit ein Risiko für den Anleger bezüglich der Dauer seines Investments. <u>Risiko von Kursschwankungen oder Marktpreisrisiken infolge der basiswertabhängigen Struktur</u> Eine bestimmte Kursentwicklung wird nicht garantiert. Die Kursentwicklung der Optionsscheine in der Vergangenheit stellt keine Garantie für eine zukünftige Kursentwicklung dar. Das Kursrisiko kann sich bei einer Veräußerung während der Laufzeit realisieren. Die Kursentwicklung der Optionsscheine ist während der Laufzeit in erster Linie vom Kurs des Basiswerts abhängig. Bei einer Veräußerung der Optionsscheine während der Laufzeit kann der erzielte Verkaufspreis daher unterhalb des Erwerbspreises liegen. <u>Sonstige Marktpreisrisiken</u> Bei den Optionsscheinen handelt es sich um neu begebene Wertpapiere. Ab dem Beginn des
-----	---	--

		öffentlichen Angebots beabsichtigt die Emittentin, börsentäglich auf Anfrage Ankaufskurse zu stellen und Optionsscheine anzukaufen. Die Emittentin übernimmt jedoch keine Rechtspflicht hinsichtlich der Höhe oder des Zustandekommens derartiger Kurse. Auch wenn die Optionsscheine zum Beginn des öffentlichen Angebots in den Freiverkehr einbezogen werden sollen, gibt es keine Gewissheit dahingehend, dass sich ein aktiver öffentlicher Markt für die Optionsscheine entwickeln wird oder dass diese Einbeziehung aufrechterhalten wird. Je weiter der Kurs des Basiswerts sinkt (Typ Call) bzw. steigt (Typ Put) und somit ggf. der Kurs der Optionsscheine sinkt und/oder andere negative Faktoren zum Tragen kommen, desto stärker kann mangels Nachfrage die Handelbarkeit der Optionsscheine eingeschränkt sein. <u>Liquiditätsrisiko im Zusammenhang mit dem Platzierungsvolumen</u> Die Liquidität der Optionsscheine hängt von dem tatsächlich verkauften Emissionsvolumen ab. Sollte das platzierte Volumen gering ausfallen, kann dies nachteilige Auswirkungen auf die Liquidität der Optionsscheine haben. <u>Risiko im Zusammenhang mit Anpassungen</u> Die Optionsscheine enthalten Anpassungsregelungen. Diese berechtigen die Emittentin, nach Eintritt von in den Optionsbedingungen näher beschriebenen Ereignissen, die einen verwässernden oder werterhöhenden Einfluss auf den wirtschaftlichen Wert des Basiswerts haben können, Anpassungen z.B. in Form der Ersetzung des Basiswerts bis hin zu einer Kündigung vorzunehmen. Anpassungen können sich wirtschaftlich nachteilig auf den Kurs der Optionsscheine und/oder das Auszahlungsprofil auswirken. Im Fall einer Kündigung kann der Kündigungsbetrag unter dem Erwerbspreis liegen und der Anleger ist dem Risiko einer ungünstigen Wiederanlage ausgesetzt. <u>Risiko eines Interessenkonflikts</u> Bestimmte Geschäftsaktivitäten der Emittentin in dem Basiswert können sich auf den Kurs der Optionsscheine negativ auswirken. Im Zusammenhang mit der Ausübung von Rechten und/oder Pflichten der Emittentin, die sich auf die Berechnung von zahlbaren Beträgen beziehen, können ferner Interessenkonflikte auftreten. Darüber hinaus können sich für den Anleger folgende Risiken ergeben: - Risiko aus dem Basiswert - Transaktionskosten - Zusätzliches Verlustpotenzial bei Kreditaufnahme des Anlegers für den Erwerb der Optionsscheine - Einfluss von Absicherungsmöglichkeiten der Emittentin - Einfluss von Risiko ausschließenden oder Risiko einschränkenden Geschäften des Anlegers
--	--	--

Abschnitt E – Angebot		
E.2b	Gründe für das Angebot	Entfällt, da Gewinnerzielung.
E.3	Beschreibung der Angebots-konditionen	Der anfängliche Ausgabepreis der Optionsscheine wird jeweils vor dem Beginn des öffentlichen Angebots und anschließend fortlaufend festgelegt. Der anfängliche Ausgabepreis für die jeweilige ISIN ist in der folgenden Tabelle angegeben.

ISIN	Anfänglicher Ausgabepreis in EUR
DE000DG2EWS2	0,142
DE000DG2EWT0	0,135
DE000DG2EWU8	0,149
DE000DG2EWW6	0,428
DE000DG2EWW4	0,238
DE000DG2EWX2	0,431
DE000DG2EWY0	0,863
DE000DG2EWZ7	0,435
DE000DG2EW02	0,170
DE000DG2EW10	0,341
DE000DG2EW28	0,659
DE000DG2EW36	0,604
DE000DG2EW44	1,389
DE000DG2EW51	0,192
DE000DG2EW69	0,116
DE000DG2EW77	0,133
DE000DG2EW85	0,055
DE000DG2EW93	0,258
DE000DG2EXA8	0,516
DE000DG2EXB6	0,261
DE000DG2EXC4	0,521
DE000DG2EXD2	0,128
DE000DG2EXE0	0,060
DE000DG2EXF7	0,126
DE000DG2EXG5	0,278
DE000DG2EXH3	0,278
DE000DG2EXJ9	0,056
DE000DG2EXK7	1,591
DE000DG2EXL5	0,318
DE000DG2EXM3	0,091
DE000DG2EXN1	0,182
DE000DG2EXP6	0,403
DE000DG2EXQ4	0,130
DE000DG2EXR2	0,093
DE000DG2EXS0	0,423
DE000DG2EXT8	0,846
DE000DG2EXU6	0,124
DE000DG2EXV4	0,174
DE000DG2EXW2	0,260
DE000DG2EXX0	0,519
DE000DG2EXY8	0,300
DE000DG2EXZ5	0,102
DE000DG2EX01	0,366
DE000DG2EX19	0,313
DE000DG2EX27	0,313
DE000DG2EX35	0,364
DE000DG2EX43	0,154
DE000DG2EX50	0,769
DE000DG2EX68	0,923
DE000DG2EX76	1,136
DE000DG2EX84	0,269
DE000DG2EX92	0,055
DE000DG2EYA6	0,294
DE000DG2EYB4	0,587
DE000DG2EYC2	0,049

		<table><tr><td>DE000DG2EYD0</td><td>1,658</td></tr><tr><td>DE000DG2EYE8</td><td>0,066</td></tr><tr><td>DE000DG2EYF5</td><td>0,064</td></tr><tr><td>DE000DG2EYG3</td><td>0,129</td></tr><tr><td>DE000DG2EYH1</td><td>0,202</td></tr><tr><td>DE000DG2EYJ7</td><td>0,133</td></tr><tr><td>DE000DG2EYK5</td><td>0,686</td></tr><tr><td>DE000DG2EYL3</td><td>0,137</td></tr><tr><td>DE000DG2EYM1</td><td>0,087</td></tr><tr><td>DE000DG2EYN9</td><td>0,175</td></tr><tr><td>DE000DG2EYP4</td><td>0,102</td></tr><tr><td>DE000DG2EYQ2</td><td>0,360</td></tr><tr><td>DE000DG2EYR0</td><td>0,282</td></tr><tr><td>DE000DG2EYS8</td><td>0,043</td></tr><tr><td>DE000DG2EYT6</td><td>0,108</td></tr><tr><td>DE000DG2EYU4</td><td>0,074</td></tr><tr><td>DE000DG2EYV2</td><td>0,894</td></tr><tr><td>DE000DG2EYW0</td><td>0,376</td></tr></table> Das öffentliche Angebot endet mit Laufzeitende, spätestens jedoch ein Jahr nach dem Datum dieser Endgültigen Bedingungen. Sowohl der anfängliche Ausgabepreis der Optionsscheine als auch die während der Laufzeit von der Emittentin gestellten An- und Verkaufspreise basieren auf internen Preisbildungsmodellen der Emittentin. In diesen Preisen sind grundsätzlich Kosten enthalten, die u.a. die Kosten der Emittentin für die Strukturierung der Optionsscheine, für die Risikoabsicherung der Emittentin und für den Vertrieb abdecken. Als Zahlstelle fungiert die DZ BANK.	DE000DG2EYD0	1,658	DE000DG2EYE8	0,066	DE000DG2EYF5	0,064	DE000DG2EYG3	0,129	DE000DG2EYH1	0,202	DE000DG2EYJ7	0,133	DE000DG2EYK5	0,686	DE000DG2EYL3	0,137	DE000DG2EYM1	0,087	DE000DG2EYN9	0,175	DE000DG2EYP4	0,102	DE000DG2EYQ2	0,360	DE000DG2EYR0	0,282	DE000DG2EYS8	0,043	DE000DG2EYT6	0,108	DE000DG2EYU4	0,074	DE000DG2EYV2	0,894	DE000DG2EYW0	0,376
DE000DG2EYD0	1,658																																					
DE000DG2EYE8	0,066																																					
DE000DG2EYF5	0,064																																					
DE000DG2EYG3	0,129																																					
DE000DG2EYH1	0,202																																					
DE000DG2EYJ7	0,133																																					
DE000DG2EYK5	0,686																																					
DE000DG2EYL3	0,137																																					
DE000DG2EYM1	0,087																																					
DE000DG2EYN9	0,175																																					
DE000DG2EYP4	0,102																																					
DE000DG2EYQ2	0,360																																					
DE000DG2EYR0	0,282																																					
DE000DG2EYS8	0,043																																					
DE000DG2EYT6	0,108																																					
DE000DG2EYU4	0,074																																					
DE000DG2EYV2	0,894																																					
DE000DG2EYW0	0,376																																					
E.4	Interessen sowie Interessenkonflikte von Seiten natürlicher und juristischer Personen, die an der Emission / dem Angebot beteiligt sind	Die Emittentin und/oder ihre Geschäftsführungsmitglieder oder die mit der Emission der Optionsscheine befassten Angestellten können bei Emissionen unter dem Basisprospekt durch anderweitige Investitionen oder Tätigkeiten jederzeit in einen Interessenkonflikt in Bezug auf die Optionsscheine bzw. die Emittentin geraten, was unter Umständen Auswirkungen auf die Optionsscheine haben kann.																																				
E.7	Schätzung der Kosten, die dem Anleger von der Emittentin oder dem Anbieter in Rechnung gestellt werden	Der Anleger kann den jeweiligen Optionsschein zu dem in E.3 angegebenen anfänglichen Ausgabepreis erwerben. Der anfängliche Ausgabepreis wird jeweils vor dem Beginn des öffentlichen Angebots und anschließend fortlaufend festgelegt.																																				